



# Elster und Microsoft Dynamics NAV 2013 / R2

ELSTER – ÜBERTRAGUNG DER  
UMSATZSTEUERVORANMELDUNG

Stand: 01.07.2014



*Elster und  
Microsoft  
Dynamics NAV  
2013 / R2*

## Inhalt

|   |             |
|---|-------------|
| [Über dieses Dokument]  | [4]         |
| [Hintergrundinformation zu Elster]  | [4]         |
| [Änderungen zur Unterstützung der ELSTER - Funktionalität]  | [5]         |
| <b>[Einrichtung / Vorbereitung]</b>   | <b>[6]</b>  |
| [Kommunikationskomponente – “Elstertransferhandler”]  | [6]         |
| [Welche Komponente muss wo Installiert werden?]   | [6]         |
| [Microsoft Dynamics NAV - Objekte]  | [7]         |
| [Das Softwarezertifikat]  | [8]         |
| [Inhalt der *.pfx]  | [11]        |
| [Installation der Softwarezertifikate]  | [12]        |
| [Installation des Öffentlichen Zertifikats Für Den Windows Client<br>im Persönlichen Zertifikatsspeicher]                       | [12]        |
| [Installation des Persönlichen bzw. des Organisationszertifikats für den<br>Windows Client im Persönlichen Zertifikatsspeicher] | [17]        |
| [Installation der Zertifikate im Machine Store]   | [29]        |
| [Fehlermeldung im Zusammenhang mit Zertifikaten]  | [30]        |
| [Anzeigename: Encryptionkey / Signaturekey]   | [30]        |
| <b>[Elektronische Übertragung]</b>  | <b>[32]</b> |
| [Microsoft Dynamics NAV - Einrichtung]  | [32]        |
| [Einrichtung für eine Testübertragung]  | [37]        |
| [Erstellen der Daten]   | [39]        |
| [Anzeigen und Drucken der erstellten Daten]   | [40]        |
| [Übertragen der Daten]  | [43]        |
| [Anzeigen und Drucken der Rückmeldung des Finanzamtes]  | [44]        |
| [Löschen des XML Dokumentes]  | [44]        |

## Inhalt

|   |             |
|---|-------------|
| <b>[Weitere Informationen]</b>  | <b>[45]</b> |
| [Fehlercodes]   | [45]        |
| [Personen- und Adressdaten]   | [46]        |
| [Benötigte Bestandteile einer Installation:]  | [47]        |
| [Granules]  | [47]        |
| [Rückmeldung vom Finanzamt: „Die Länge des Textstrings überschreitet die Größe des Zeichenpuffers“] | [47]        |
| [Austausch des ElsterTransferHandlers]  | [48]        |
| [Hilfreiche Artikel und Tools]  | [49]        |

# *Elster und Microsoft Dynamics NAV 2013 / R2*

## ÜBER DIESES DOKUMENT

In diesem Dokument werden die erforderlichen Schritte beschrieben, um mit Microsoft Dynamics NAV 2013 / R2 die Daten der Umsatzsteuer-Voranmeldung an die Finanzbehörden zu übertragen.

## HINTERGRUNDINFORMATION ZU ELSTER

Zum 01.01.2006 wurde das ElsterOnline-Portal von den Steuerbehörden zur Verfügung gestellt. Seitdem kann man sich am ElsterOnline-Portal mit der Steuernummer des Unternehmens oder seiner persönlichen Steuernummer registrieren und erhält dann ein entsprechendes Zertifikat von den Behörden.

Dadurch ist eine Sicherheitslücke geschlossen worden, die eine unberechtigte Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung durch Dritte nur aufgrund der Kenntnis der Steuernummer des Unternehmens ermöglichte (seinerzeit mit Elster I).

Es ist NICHT möglich ein anderes als ein von den Finanzbehörden bereitgestelltes Zertifikat zu nutzen!

Über folgenden Link können sie auf das ElsterOnline-Portal zugreifen: [www.elsteronline.de](http://www.elsteronline.de).

Es stehen 3 Registrierungsarten auf dem ElsterOnline-Portal zur Verfügung:

- ELSTER Basis  
Zertifikat auf Software/Dateibasis (Datei auf PC z. B. Festplatte, CD, Memory Stick)  
Zertifikat ausgestellt vom ELSTER-eigenen Trustcenter  
PIN-geschützt  
Zertifikat kostenlos  
Abgabe aller Steuererklärungen und Anmeldungen möglich
- ELSTER Spezial
- ELSTER Plus

Microsoft Dynamics NAV unterstützt nur die Registrierungsart ELSTER Basis.

Das Zertifikat kann zur Authentifizierung, zum Login/Zugang in das Portal und zum Versenden der Steuerdaten über Microsoft Dynamics NAV verwendet werden.

Das ElsterOnline-Portal bietet folgende Funktionalitäten:

- Zertifikat erzeugen
- Steuererklärungen wie z. B. Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Dauerfristverlängerungen direkt online eingeben und übermitteln
- Persönliche Steuerkontoabfrage

## ÄNDERUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ELSTER - FUNKTIONALITÄT

Mit Dynamics NAV 2013 wird die Verarbeitung der Elsterkomponente wieder auf den Client durchgeführt und nicht mehr auf dem Server, wie es noch mit NAV 2009 Sp1 / R2 bei einer 3 Tier Installation von Nöten war.

Zum 01.01.2010 wurde ein Neues öffentliches Zertifikat von den Behörden zur Verfügung gestellt, da das alte (ElsterToCry) ausgelaufen war:  
Das neue öffentliche Zertifikat heißt nun Coala2019.perm.cer und ist bis zum 01.01.2020 gültig

## **Einrichtung / Vorbereitung**

### KOMMUNIKATIONSKOMPONENTE – “ELSTERTRANSFERHANDLER”

Um die Funktionalität der Versendung der USt-VA nutzen zu können muss auf dem Rechner, von dem aus die Daten zur USt-VA an die Steuerbehörden übertragen werden soll, die Kommunikationskomponente (“COM” Component), also der sog. “ElsterTransferHandler”, installiert sein.

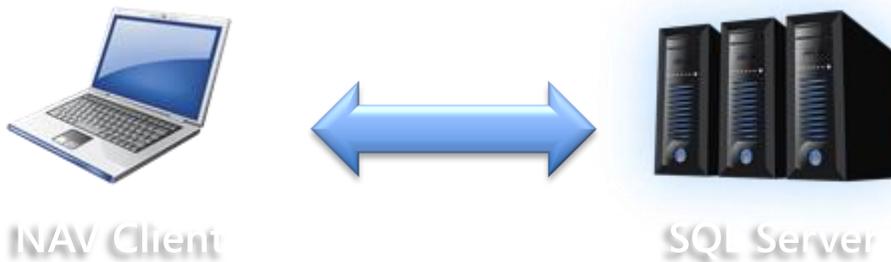
Diese COM Komponente übernimmt die Verschlüsselung, die Komprimierung und die Signatur der XML-Datei sowie die Kommunikation mit den Steuerbehörden.

Die Installation des sog. “ElsterTransferHandler” wird durch die Elster.msi vorgenommen.

Vorher muss mindestens Microsoft .NET framework 2.00 installiert sein/werden. Um Microsoft .NET framework 2.00 installieren zu können wird mindestens der Windows Installer 3.0 benötigt.

### WELCHE KOMPONENTE MUSS WO INSTALLIERT WERDEN?

Installation Windows Client



Im Gegensatz zu der Installation in einer 3 Tier Umgebung für NAV 2009 muss hier wieder der ElsterTransferHandler sowie die Zertifikate auf dem Client Rechner installiert werden.

## MICROSOFT DYNAMICS NAV - OBJEKTE

Den aktuellen Objektstand können Sie immer dem Letzt gültigen Cumulative Update für die entsprechende Version entnehmen NAV 2013 oder NAV 2013 R2.

Released Cumulative Updates for Microsoft Dynamics NAV 2013

<https://mbs2.microsoft.com/Knowledgebase/kbdisplay.aspx?WTNTZSMNWUKNTMMYVWQXNRNXTVKNSKYVYOYUXSYUQROLPXYQ>

Released Cumulative Updates for Microsoft Dynamics NAV 2013 R2

<https://mbs2.microsoft.com/Knowledgebase/kbdisplay.aspx?WTNTZSMNWUKNTMMYZWLSWZQTLRPPXLZYYQQUKOVXVUPZQNM>

Hier eine Auflistung der Objekte, die an der Elster Verarbeitung beteiligt sind:

| Type | ID    | Name                           | Caption   | Versionsübersicht     | Datum    | Zeit     |
|------|-------|--------------------------------|---|-----------------------|----------|----------|
|      | 79    | Company Information            | Firmendaten                                       | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 98    | General Ledger Setup           | Finanzbuchhaltung Einrichtung                     | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 255   | VAT Statement Template         | MwSt.-Abrechnung Vorlage                          | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 257   | VAT Statement Name             | MwSt.-Abrechnungsname                             | NAVW17.00,NAVDACH7.00 | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11011 | Sales VAT Advance Notification | Umsatzsteuervoranmeldung                          | NAVDACH7.10.00.35800  | 02.12.13 | 12:00:00 |
|      | 11012 | Transmission Log Entry         | Übertragungsprotokollposten                       | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11013 | Electronic VAT Ded. Setup      | Elektronische Umsatzsteuererklärung - Einrichtung | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11014 | Certificate                    | Zertifikat  | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11016 | Create XML-File VAT Adv.Notif. | XML-Datei für USt.-VA erst.                       | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11001 | Sales VAT Adv. Notif.-Transmit | Sales VAT Adv. Notif.-Transmit                    | NAVDACH7.10           | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 1     | Company Information            | Firmendaten                                       | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 118   | General Ledger Setup           | Finanzbuchhaltung Einrichtung                     | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 317   | VAT Statement                  | MwSt.-Abrechnung                                  | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 320   | VAT Statement Names            | MwSt.-Abrechnungsamen                             | NAVW17.10,NAVDACH7.10 | 23.09.13 | 12:00:00 |
|      | 11016 | Sales VAT Adv. Notif. Card     | USt.-Voranmeldungskarte                           | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11017 | Sales VAT Adv. Notif. List     | USt.-Voranmeldungsübersicht                       | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11018 | Transmission Log Entries       | Übertragungsprotokollposten                       | NAVDACH4.00.01        | 31.05.05 | 12:00:00 |
|      | 11019 | Electronic VAT Ded. Setup      | Elektronische Umsatzsteuererklärung - Einrichtung | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |
|      | 11020 | Certificates                   | Zertifikate                                       | NAVDACH4.00.02        | 12.01.06 | 12:00:00 |
|      | 11021 | Proxy Account                  | Proxykonto  | NAVDACH7.00           | 07.09.12 | 12:00:00 |

## DAS SOFTWAREZERTIFIKAT

Das benötigte Zertifikat kann unter folgendem Link bezogen werden:

<https://www.elsteronline.de/eportal/eop/auth/Registrierung.tax>

Wir empfehlen Ihnen, falls noch nicht geschehen, Ihre Kunden schnellst möglich aufzufordern ein Zertifikat zu bestellen, damit es beim Einsatz der Elster Funktionalität nicht am fehlenden Zertifikat scheitert

Die Registrierung bei ElsterOnline ([www.elsteronline.de](http://www.elsteronline.de)) erfolgt aus Sicherheitsgründen in zwei Schritten. Sie müssen die Registrierung nur einmal durchführen und benötigen dazu eine gültige Steuernummer.

Datenübermittler (zum Beispiel Lohnbüros, Steuerberater oder ein Firmenvertreter für mehrere Betriebe oder Betriebsstätten) müssen sich nur einmal registrieren. Mit einem Zertifikat können Übermittlungen für alle Mandanten oder Firmen in deren Auftrag ausgeführt werden.

Grundsätzlich können die Behörden Zertifikate in drei verschiedenen Arten zur Verfügung stellen.

### \* ELSTER-Basis:

Ihr Software-Zertifikat wird als Datei (VornameZuname\_Kontokurzname\_elster\_2048.pfx) auf Ihrem Computer gespeichert. Dies bietet höchste Benutzerfreundlichkeit und eine hohe Sicherheitsstufe, sollte aber nur verwendet werden, wenn Sie den Computer alleine benutzen und er auf dem aktuellsten Sicherheitsstand (Firewall, Vireusscanner) ist.

### \* ELSTER-Spezial:

Hierzu müssen Sie sich vorher einen Sicherheitsstick kaufen. Ihr elektronisches Zertifikat wird auf dem speziellen USB-Sicherheits-Chip (Sicherheitsstick) abgelegt. Das bietet höchste Benutzerfreundlichkeit und Mobilität, sowie höchste Sicherheit: Phishing und andere Angriffe bezüglich Ihres Zertifikats sind ausgeschlossen.

### \* ELSTER-Plus:

Hierzu müssen Sie eine von ELSTER unterstützte Signaturkarte eines Signaturkarten-Anbieters und einen Kartenleser erwerben. Ihr Zertifikat befindet sich auf der Signaturkarte, dadurch wird höchste Sicherheit erreicht: Phishing und andere Angriffe bezüglich Ihres Zertifikats sind ausgeschlossen. Zudem können Sie mit einer Signaturkarte online den Stand Ihres Steuerkontos (oder bevollmächtigter Steuerkonten) abfragen. Da Sie einen Kartenleser benötigen, sollten Sie diese Variante nur wählen, wenn Sie immer am gleichen Rechner arbeiten.

Microsoft Dynamics NAV unterstützt nur das Software-Zertifikat (Elster Basis).

Tipp: [Details zur Datensicherheit](#) im Zusammenhang mit Ihrer Registrierung bei ElsterOnline

Die Registrierung bei ElsterOnline erfolgt aus Sicherheitsgründen in mehreren Schritten: [Überblick Sicherheitsverfahren](#). Sie müssen die Registrierung nur einmal durchführen.

Nach der Registrierung stehen Ihnen abhängig von der Art des Logins und der damit verbundenen Sicherheitsstufe unterschiedliche Dienste bei ElsterOnline zur Verfügung. Die Art des Logins können Sie hier auswählen.

|                   | ELSTERBasis                                       | ELSTERSpezial   | ELSTERPlus   |
|-------------------|---|---|--|
|                   | Persönliches Zertifikat auf Ihrem <b>Computer</b> | Persönliches Zertifikat auf Ihrem <b>Sicherheitsstick</b> | Persönliches Zertifikat von Ihrer <b>Signaturkarte</b> |
| <b>Sicherheit</b> | hoch  | <b>sehr hoch</b>  | <b>sehr hoch</b>                                       |
| <b>Kosten</b>     | <b>keine</b>                                      | 41 Euro   | 50 bis 150 Euro*                                       |
| <b>Bedienung</b>  | <b>einfach</b>                                    | <b>einfach</b>  | komplex  |
| <b>Bewertung</b>  | ★ ★   | ★ ★   | ★  |
|                   | <a href="#">▶ Infos und Registrierung</a>         | <a href="#">▶ Infos und Registrierung</a>                 | <a href="#">▶ Infos und Registrierung</a>              |

## ELSTERBasis

### Funktionen

Umsatzsteuer-Voranmeldung, Lohnsteuer-Anmeldung, Kapitalertragsteuer-Anmeldung, Lohnsteuerbescheinigung und weitere Formulare (siehe [Leistungen](#)) direkt über ElsterOnline  
Jahressteuererklärung papierlos mit elektronischem Zertifikat über ein Steuerprogramm \*\* (z. B. ElsterFormular)  
Anmeldungssteuern und Lohnsteuerbescheinigungen authentifiziert mit elektronischem Zertifikat über ein Steuerprogramm \*\*

### Sicherheit

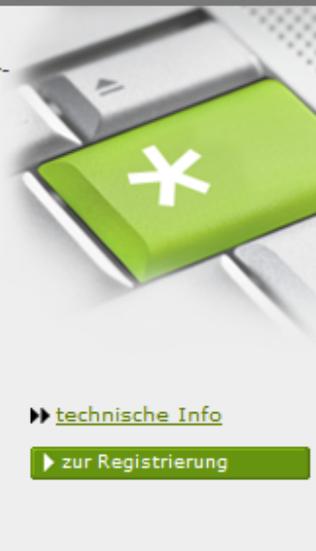
- Ihr Software-Zertifikat wird als Datei auf Ihrem Computer gespeichert
- Höchste Benutzerfreundlichkeit, hohe Sicherheitsstufe

### Voraussetzungen

Steuernummer \*\*\* und [Java Runtime Environment \(JRE\)](#) ab Version 5.0

[▶ technische Info](#)

[▶ zur Registrierung](#)



### Hinweise

\* Bei Signaturkarten für Authentifizierung entstehen neben dem Anschaffungspreis in der Regel auch laufende Kosten, die je nach Anbieter unterschiedlich sind.

\*\* Vorausgesetzt das verwendete Steuerprogramm unterstützt das ELSTER-Authentifizierungsverfahren und authentifizierte Steuererklärungen werden in Ihrem Land bereits angenommen.

\*\*\* Sie können sich bei ElsterOnline in allen Ländern mit Ihrer persönlichen Steuernummer registrieren, das heißt Sie müssen die Steuernummer eintragen, mit der Sie auch Ihre persönliche Einkommensteuererklärung beim Finanzamt abgeben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich mit der Steuernummer einer Firma, eines Vereins, einer Organisation, einer Gesellschaft, etc. zu registrieren.

## Registrierung "Basis" mit Software-Zertifikat

Tipp: [Details zur Datensicherheit](#) im Zusammenhang mit Ihrer Registrierung bei ElsterOnline.

**!** Bitte benutzen Sie während der Registrierung nicht die "Zurück"- beziehungsweise "Back"- Funktionalität Ihres Browsers, da die Anwendung sonst nicht korrekt arbeitet.

Folgende Schritte sind nacheinander für eine erfolgreiche Registrierung durchzuführen:

### ▶▶ **Vorab: Prüfung der Systemvoraussetzungen**

Wir empfehlen Ihnen, vorab zu überprüfen ob Ihr System die Voraussetzungen für ElsterOnline erfüllt. Unser Konfigurations-Assistent führt diese Überprüfung für Sie automatisch durch. Dieser Schritt ist optional.

### ▶▶ **Schritt 1: Angaben zu Person und gegebenenfalls Organisation**

Hier geben Sie zunächst Ihre persönlichen Daten ein. Sie erhalten anschließend getrennt per E-Mail und auf dem Postweg die Aktivierungsdaten für Ihren Zugang. Die postalische Zustellung erfolgt an die bei Ihrem Finanzamt bekannte Adresse. Die Zusendung kann einige Tage in Anspruch nehmen.

### ▶▶ **Schritt 2: Aktivierung und erstmaliges Login**

Sie haben den ersten Schritt bereits durchgeführt, das Java Runtime Environment ab Version 5.0 installiert und den Brief und die E-Mail mit den Aktivierungsdaten vom Finanzamt erhalten. In Schritt 2 aktivieren Sie mit diesen Daten Ihren Zugang und erhalten Ihr Zertifikat.

Ein Wizard unterstützt bei der Anforderung des Software-Zertifikates.

## INHALT DER \*.PFX

Die \*.pfx beinhaltet zwei Zertifikate.

Eines mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“ und eines mit der Verwendung „Digitale Signatur“.

Das gilt sowohl für das Organisationszertifikat, als auch für das persönliche Zertifikat.

Bei der späteren Übertragung wird unterschieden zwischen der Verschlüsselung und der Authentifizierung.

Eine Übermittlung der Daten ohne Authentifizierung, sprich ohne elektronische Signatur, ist weiterhin möglich, wird aber seit Januar 2013 vom Finanzamt nicht mehr akzeptiert.

Der Begriff Authentifizierung ist in diesem Zusammenhang erklärungsbedürftig.

Eine Übertragung der Daten mit Elster II findet ‚wie bisher‘ (ohne Authentifizierung) statt, wenn die Daten ‚nur‘ durch das Zertifikat verschlüsselt und dann übertragen werden. Hierzu muss man abgesehen von der Hinterlegung des „Angezeigten Namens“ des Zertifikates keine weitere Einrichtung vornehmen.

Das Finanzamt war dadurch allerdings noch nicht wirklich sicher darüber informiert, welche Person die Daten gesendet hatte.

Eine authentifizierte Übertragung hingegen ist eine Übertragung der mit dem persönlichen Zertifikat verschlüsselten Daten, bei der die XML-Datei zusätzlich digital signiert wird. Das Finanzamt erkennt nun anhand der zusätzlichen Signatur, welche Person die Übertragung durchgeführt hat bzw. mit welchem Zertifikat die Übertragung durchgeführt wurde (Authentifizierung = JA).

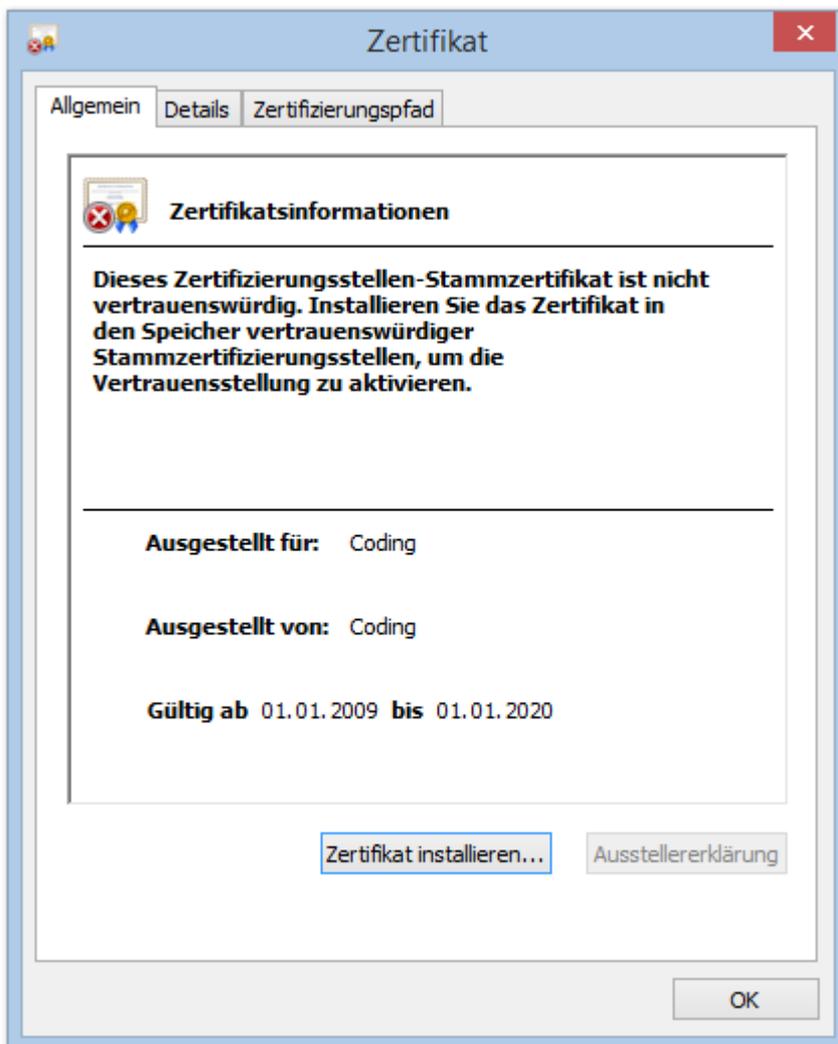
## INSTALLATION DER SOFTWAREZERTIFIKATE

Damit eine Übertragung per ELSTER überhaupt möglich ist, müssen sowohl der öffentliche Schlüssel (Coala2019.pem.cer) sowie das Softwarezertifikat des Finanzamtes installiert sein. Außerdem muss der sog. "Friendly Name / Angezeigter Name" des Softwarezertifikats in die Microsoft Dynamics NAV-Tabelle 11014, Zertifikate (Certificate) eingetragen werden.

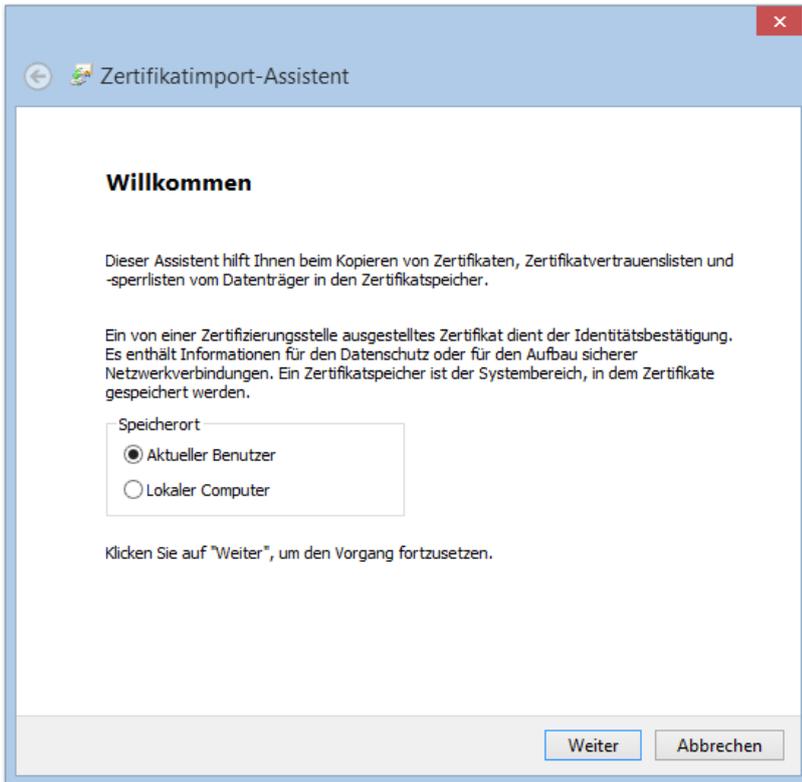
## INSTALLATION DES ÖFFENTLICHEN ZERTIFIKATS FÜR DEN WINDOWS CLIENT IM PERSÖNLICHEN ZERTIFIKATSSPEICHER

Führen Sie zur Installation des Zertifikats bitte einen Doppelklick auf die Datei Coala2019.pem.cer aus. Sie finden diese Datei u. a. als Anhang zu diesem Dokument unter folgendem Link:

[https://mbs.microsoft.com/customersource/germany/NAV/downloads/tax-regulatory-updates/MSDNAVelsterVAT\\_Germany](https://mbs.microsoft.com/customersource/germany/NAV/downloads/tax-regulatory-updates/MSDNAVelsterVAT_Germany)

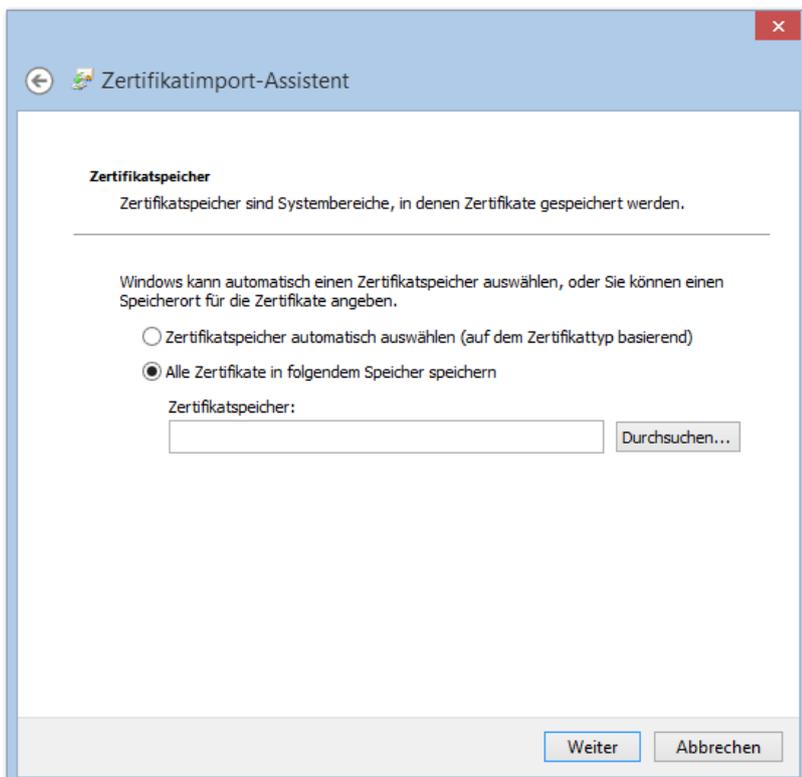


Anschließend führen Sie bitte die Aktion „Zertifikat installieren“ aus.



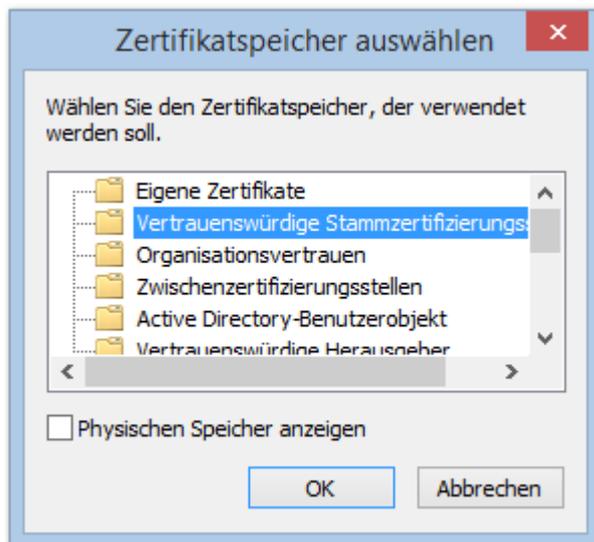
Wählen Sie "Aktueller Benutzer".  
weiter

Wählen Sie hier „Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern“.

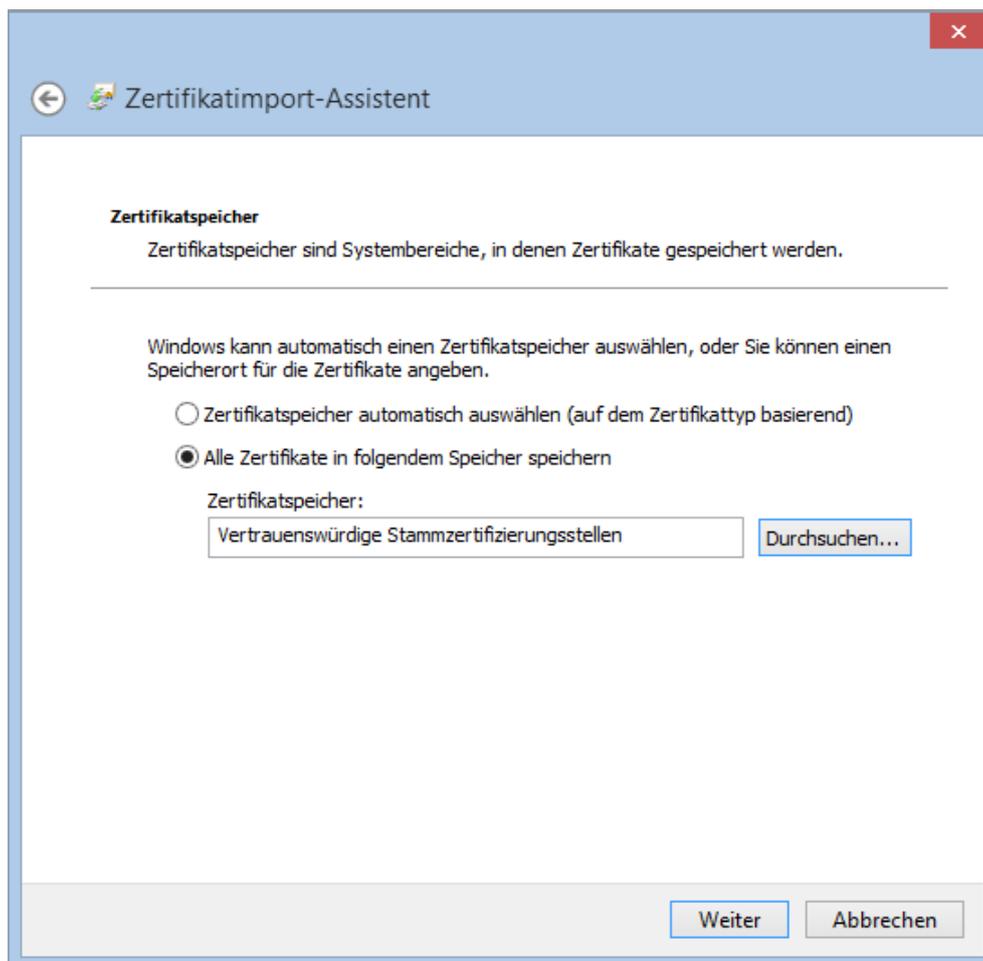


Weiter

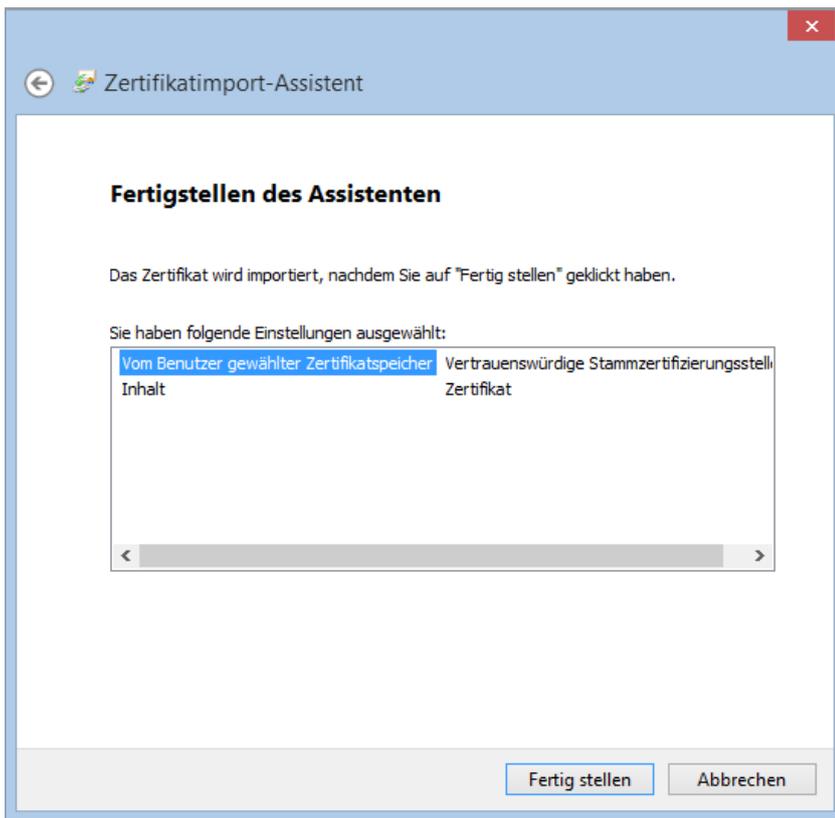
Über „Durchsuchen“ können Sie den Zertifikatspeicher „Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen“ auswählen.



ok

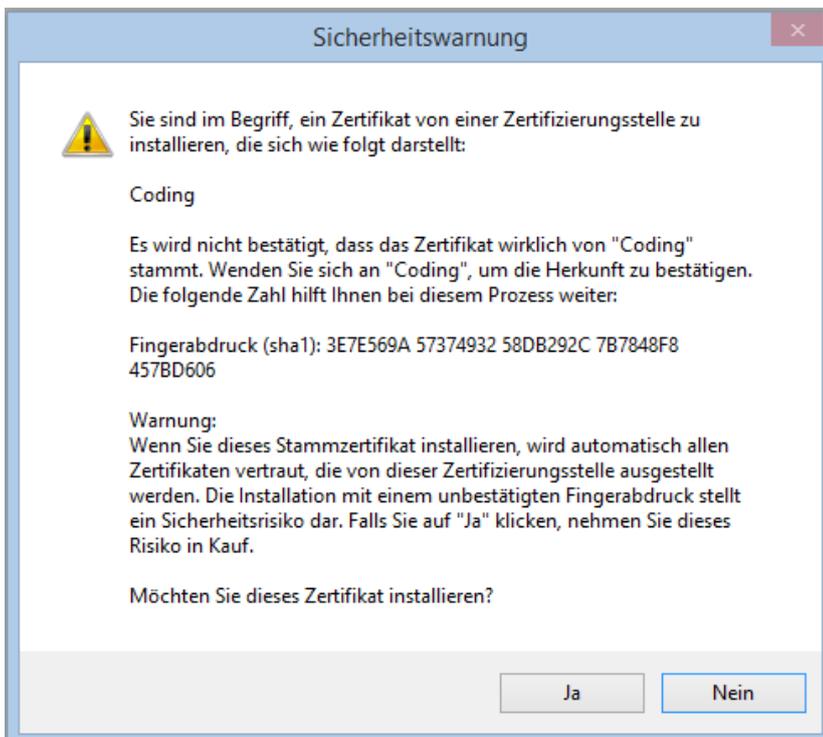


weiter

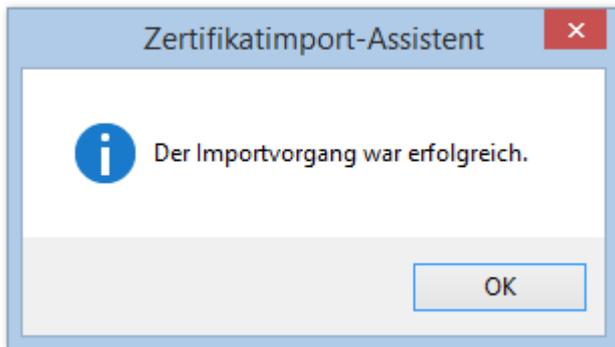


Fertig stellen

Anschließend erhalten Sie folgende Sicherheitsmeldung.



ja



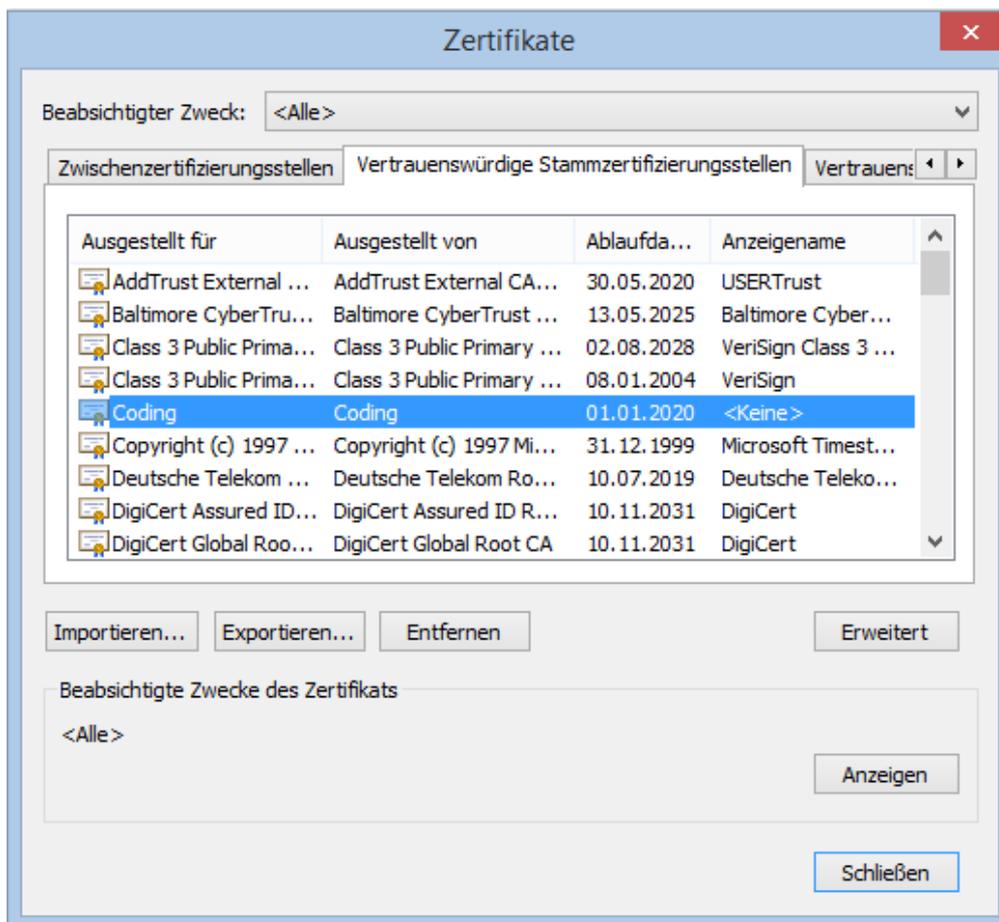
ok

Nach der Installation sollte das Zertifikat im Zertifikatsspeicher „Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen“ zu finden sein, ausgestellt von / für: „Coding“.

Dies können Sie folgendermaßen prüfen:

Öffnen Sie den Internet Explorer

Extras -> Internetoptionen -> Register „Inhalte“ -> Button „Zertifikate“ -> Register "Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen"

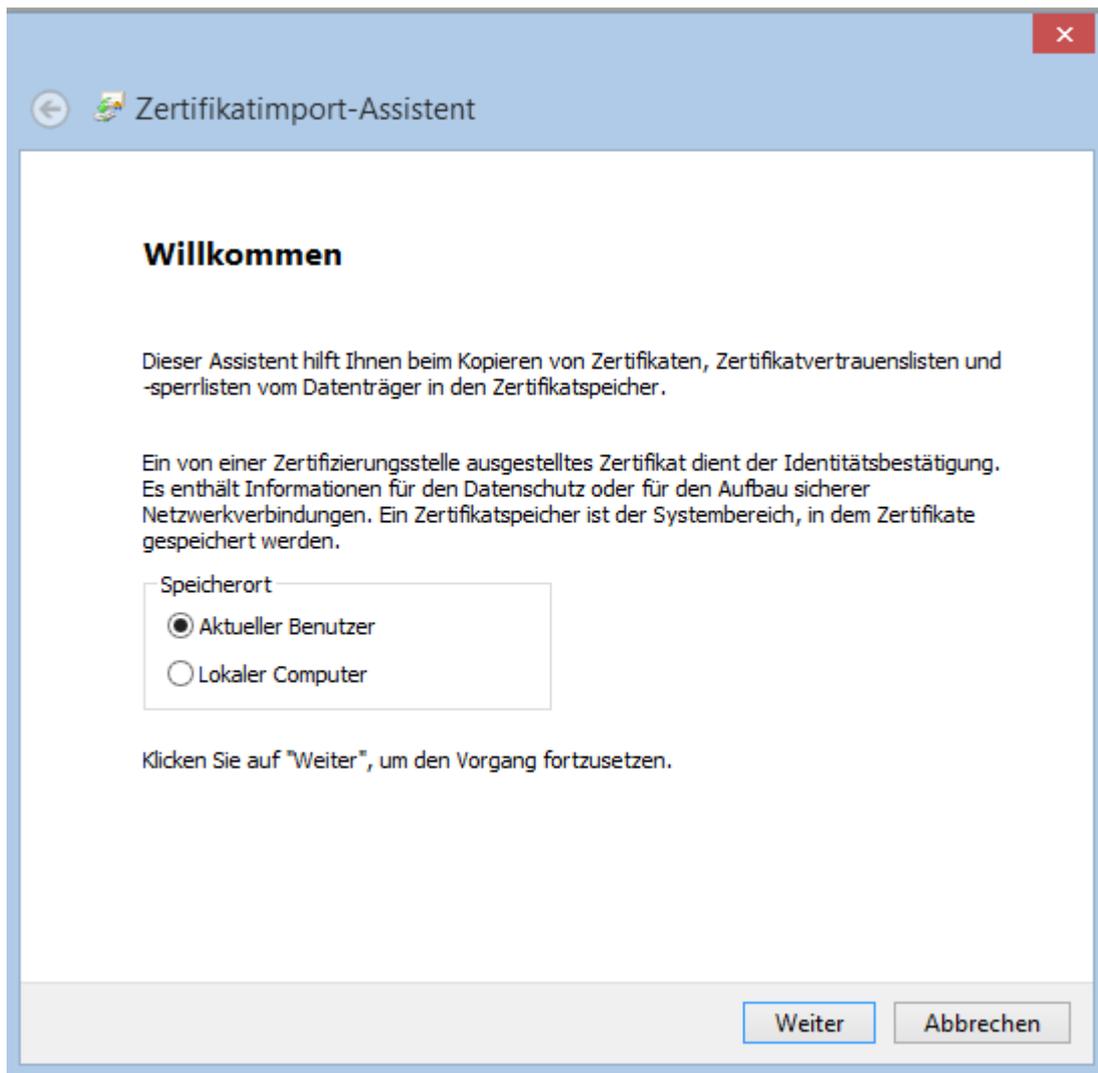


Dieser öffentliche Teil des Zertifikats der Finanzbehörden wird später für die Verschlüsselung der Steueranmeldung verwendet.

## INSTALLATION DES PERSÖNLICHEN BZW. DES ORGANISATIONSZERTIFIKATS FÜR DEN WINDOWS CLIENT IM PERSÖNLICHEN ZERTIFIKATSSPEICHER

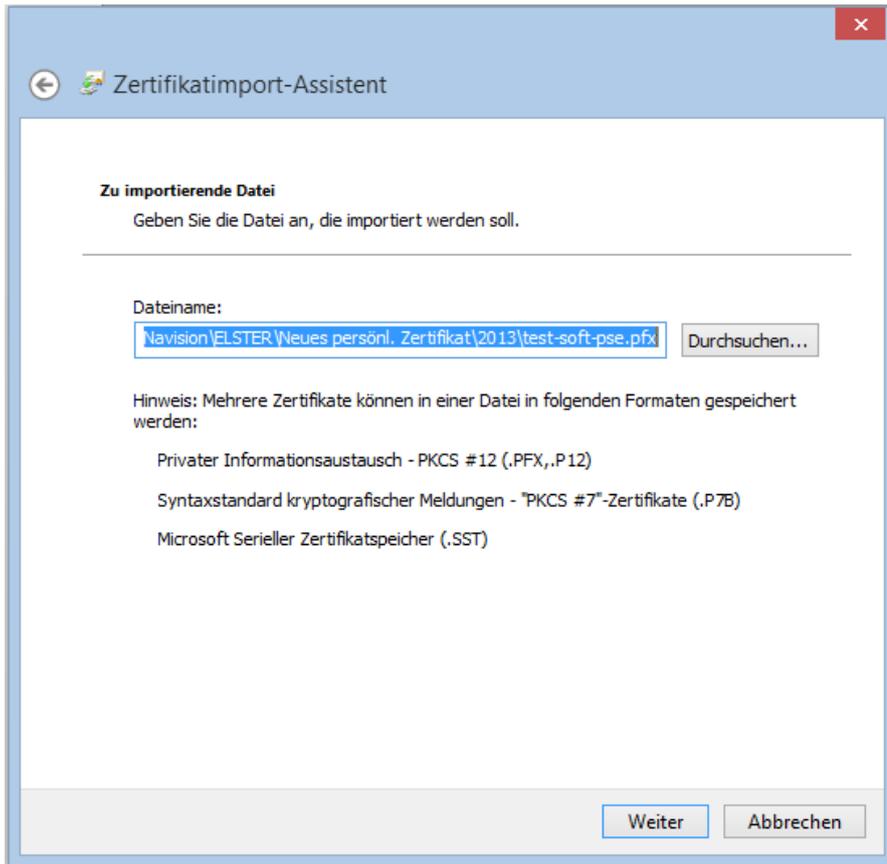
Nachdem das Software-Zertifikat, welches Ihr Kunde bei der Behörde angefordert hat in Form der \*.pfx vorliegt und auf den lokalen Rechner übertragen wurde ist das Zertifikat zu installieren.

Nach dem Doppelklick auf die \*.pfx erscheint folgendes Fenster.

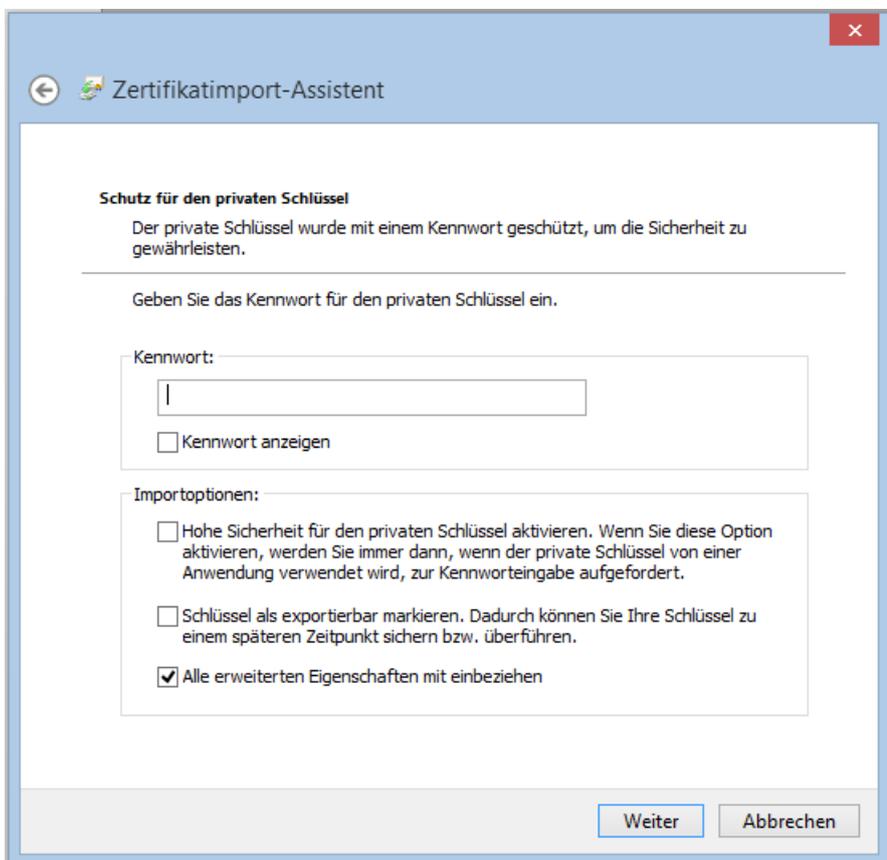


Wählen Sie "Aktueller Benutzer"

Weiter



Weiter



Weiter

Wenn an dieser Stelle die „Hohe Sicherheit“ für die Schlüsselverwendung eingestellt wird, erscheinen bei der späteren Übertragung zusätzlich Sicherheitsabfragen, und zwar getrennt für beide Zertifikate, das für die Verschlüsselung und das für die digitale Signatur (siehe unten).

**Zertifikatimport-Assistent**

**Schutz für den privaten Schlüssel**

Der private Schlüssel wurde mit einem Kennwort geschützt, um die Sicherheit zu gewährleisten.

---

Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel ein.

Kennwort:

••••••

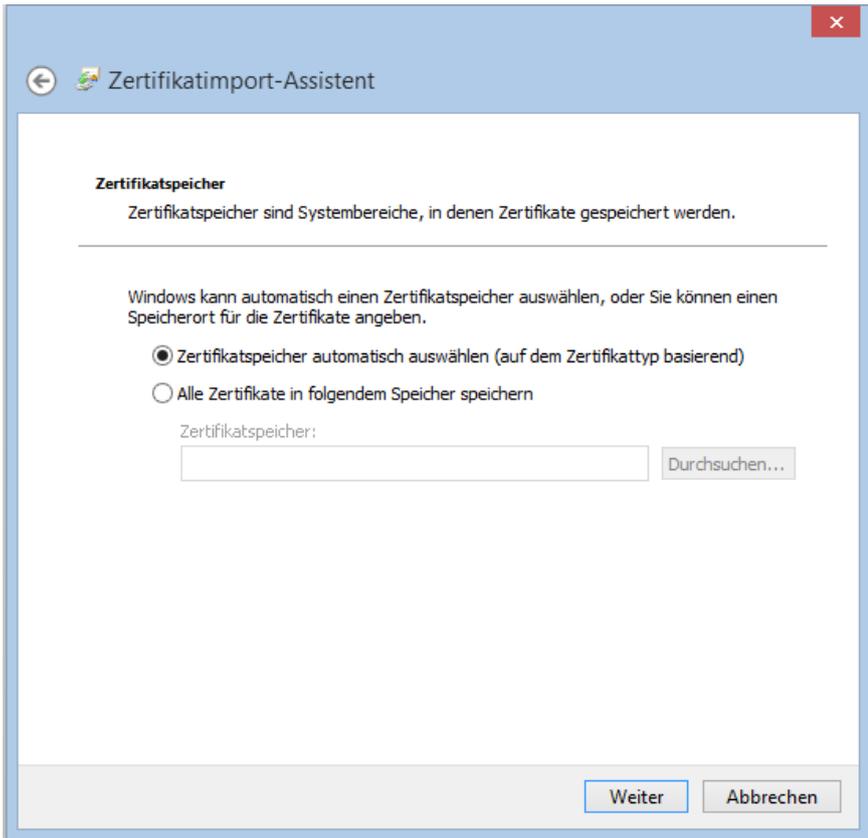
Kennwort anzeigen

Importoptionen:

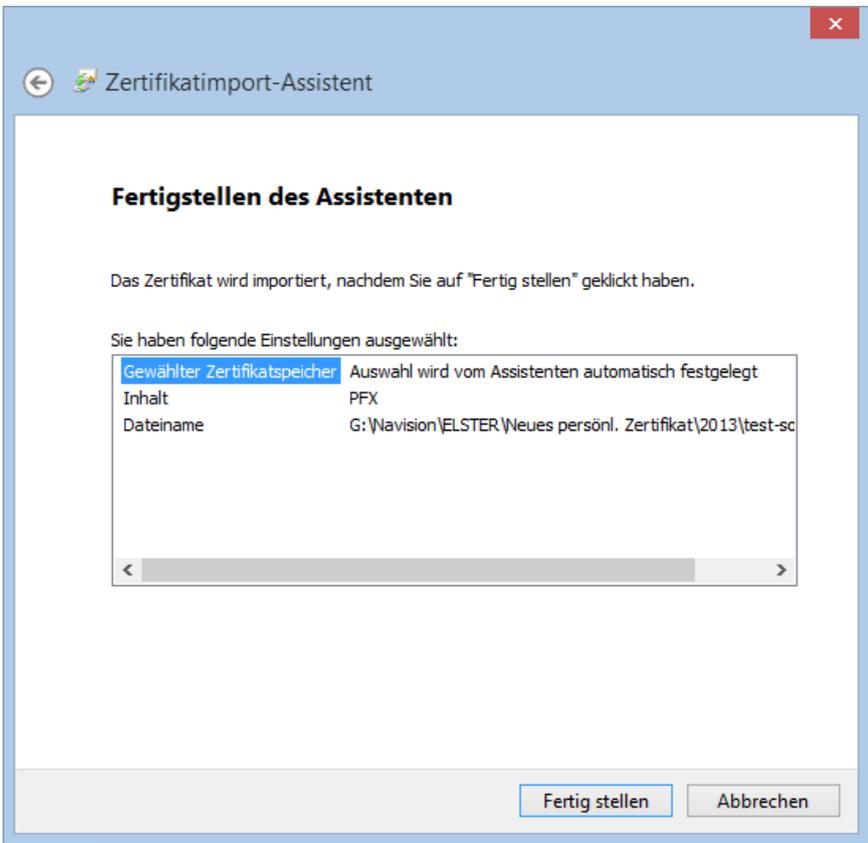
- Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel aktivieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden Sie immer dann, wenn der private Schlüssel von einer Anwendung verwendet wird, zur Kennworteingabe aufgefordert.
- Schlüssel als exportierbar markieren. Dadurch können Sie Ihre Schlüssel zu einem späteren Zeitpunkt sichern bzw. überführen.
- Alle erweiterten Eigenschaften mit einbeziehen

**Weiter** **Abbrechen**

Weiter



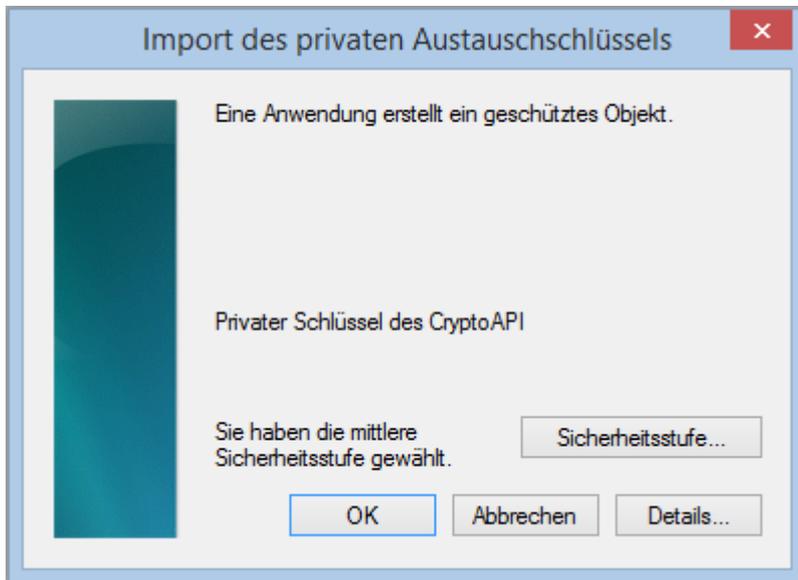
Weiter



Fertig stellen

## Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel

Folgendes Fenster erscheint nach dem „Fertigstellen des Assistenten“, sofern in der vorherigen Abfrage die „Hohe Sicherheit“ eingestellt wurde.



Die Wahl der Sicherheitsstufe wird zweimal durchgeführt, weil es sich bei dem persönlichen Elster-Zertifikat um 2 einzelne Zertifikate handelt!

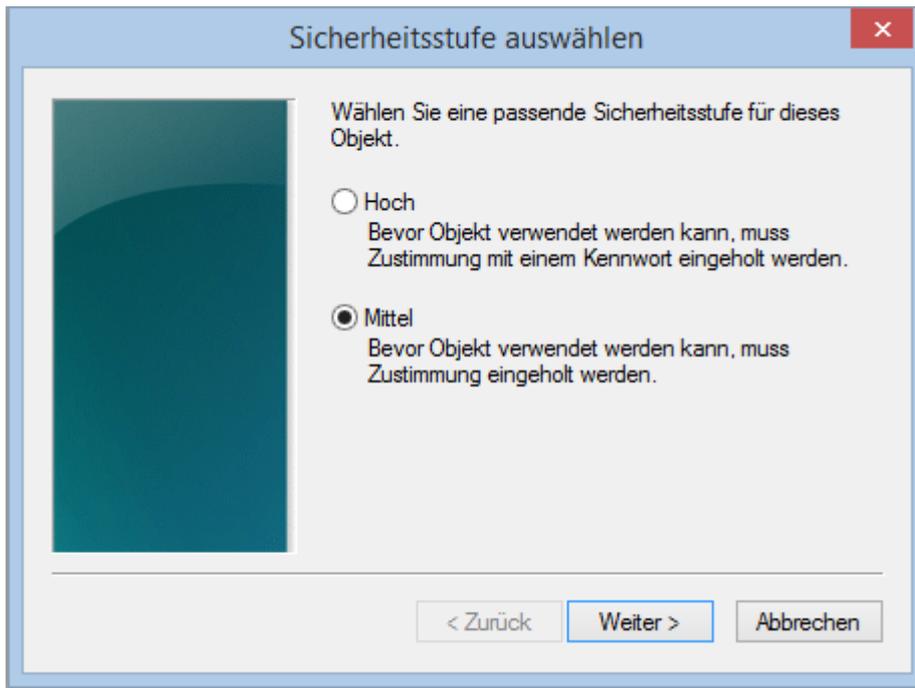
### Beachten Sie bitte die Reihenfolge!

Zuerst erfolgt die Einstellung der Sicherheitsstufe für das Zertifikat mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“. Danach erfolgt die Einstellung für das Teilzertifikat mit der Verwendung „Digitale Signatur“.

Über den Button „Sicherheitsstufe“ lässt sich für jedes Teilzertifikat gesondert einstellen, wie hoch die Sicherheitsstufe tatsächlich sein soll. Es ist also möglich für das Zertifikat mit dem Zweck der Entschlüsselung der Rückmeldung die Sicherheitsstufe „Mittel“ zu wählen und für Zweck der Authentifizierung die Stufe „Hoch“.

Hoch bedeutet, dass bei der Verwendung des Teil-Zertifikates ein zusätzliches Kennwort abgeprüft wird.

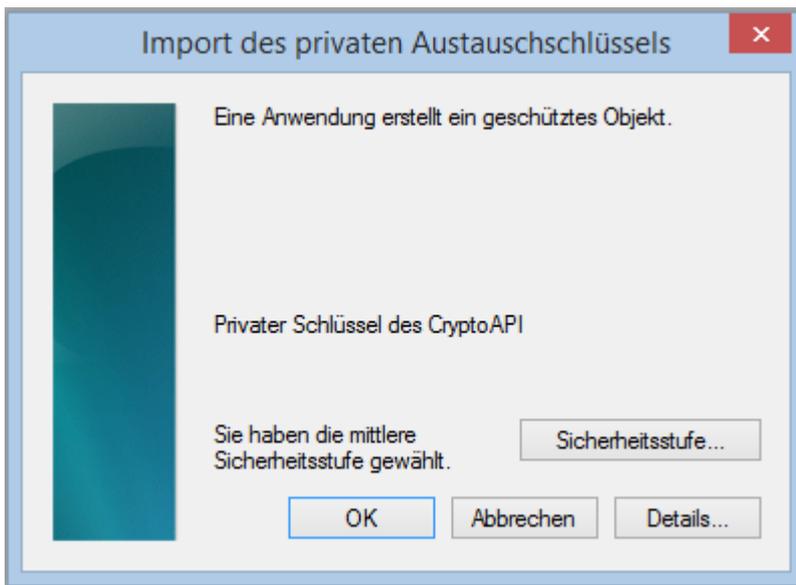
Mittel bedeutet, dass bei der Versendung die Verwendung des Schlüssels explizit bestätigt werden muss (mit OK)



Wählt man die Mittlere Sicherheit wird folgender Bildschirm angezeigt.  
Weiter

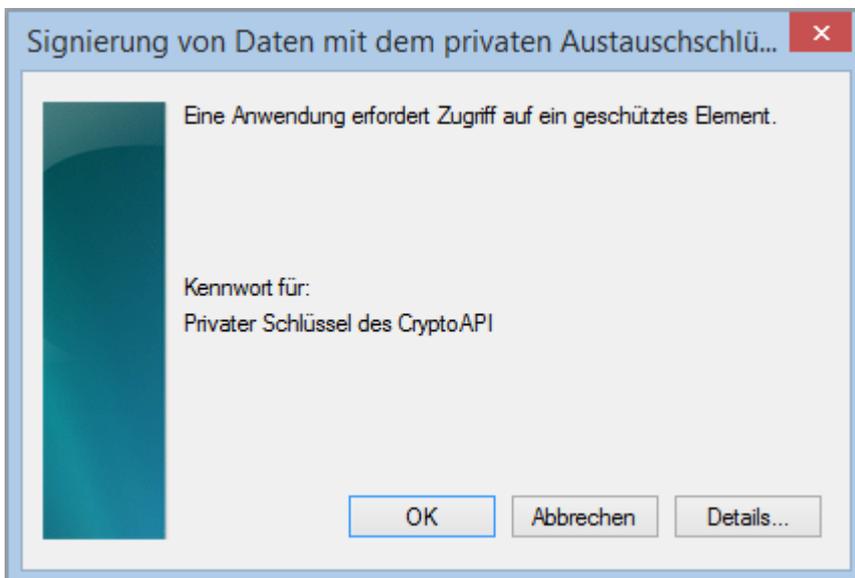


Fertig stellen

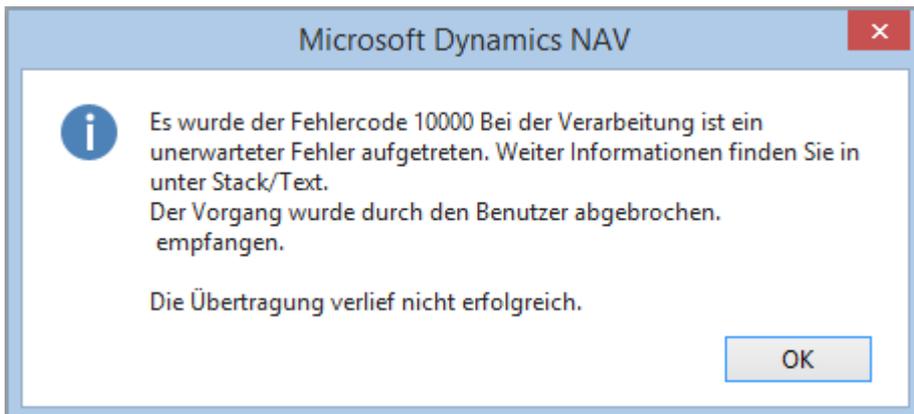


Sofern die Übertragung später authentifiziert erfolgt erscheinen später bei der Übertragung der Daten zwei Abfragen, also einmal für die Authentifizierung und einmal für die Entschlüsselung der Rückmeldung.

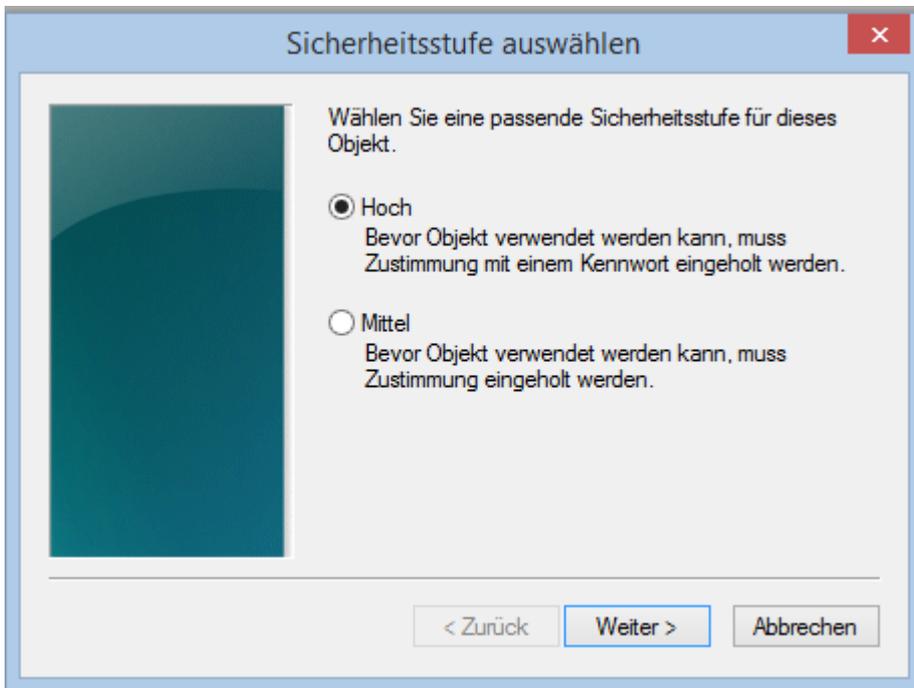
Sofern die mittlere Sicherheitsstufe gewählt wurde, erscheint bei der späteren Übertragung folgende Meldung:



Wird die Abfrage nicht mit OK bestätigt, dann wird der Übertragungsvorgang mit dieser Meldung abgebrochen



Wählt man die Hohe Sicherheit wird folgender Bildschirm angezeigt.



Sofern die hohe Sicherheitsstufe gewählt wird, erscheint während des Importvorganges des Teil-Zertifikates die Aufforderung zur Eingabe eines Kennwortes.

Kennwort erstellen

Erstellen Sie ein Kennwort, um dieses Objekt zu schützen.

Neues Kennwort für dieses Objekt erstellen

Kennwort für: Privater Schlüssel des Cn

Kennwort: ●●●●●●

Bestätigen: ●●●●●●

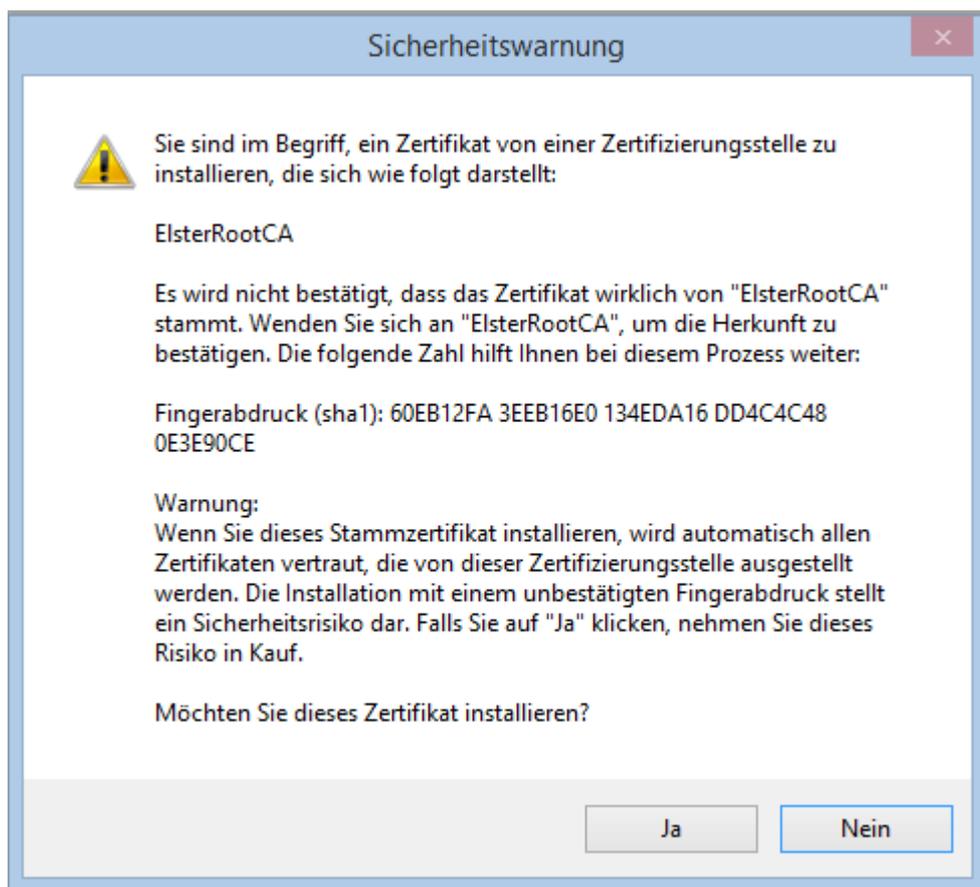
< Zurück Fertig stellen Abbrechen

-> Fertig stellen

Wenn für beide Teilzertifikate die Sicherheitsstufe „Hoch“ verwendet wird, dann werden beim Zertifikatsimport die Kennworte in folgender Reihenfolge eingegeben: Zuerst wird das Kennwort für das Teil-Zertifikat mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“ erfasst. Danach jenes für das Teilzertifikat mit der Verwendung „Digitale Signatur“.

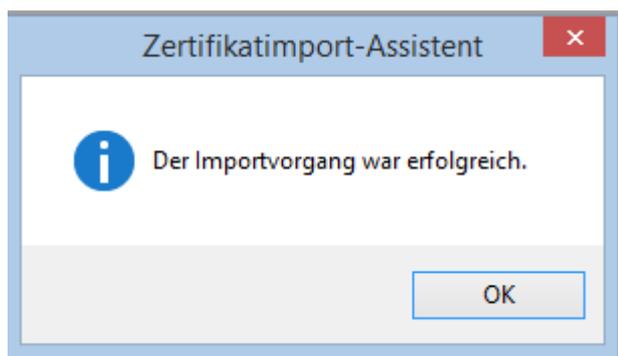
Außerdem wird durch die Installation des Zertifikats noch ein weiterer Zertifikatsteil installiert ElsterRootCA

Welches zu folgender Meldung führt:



Ja

Mit dieser Meldung wird der erfolgreiche Zertifikatsimport bestätigt.



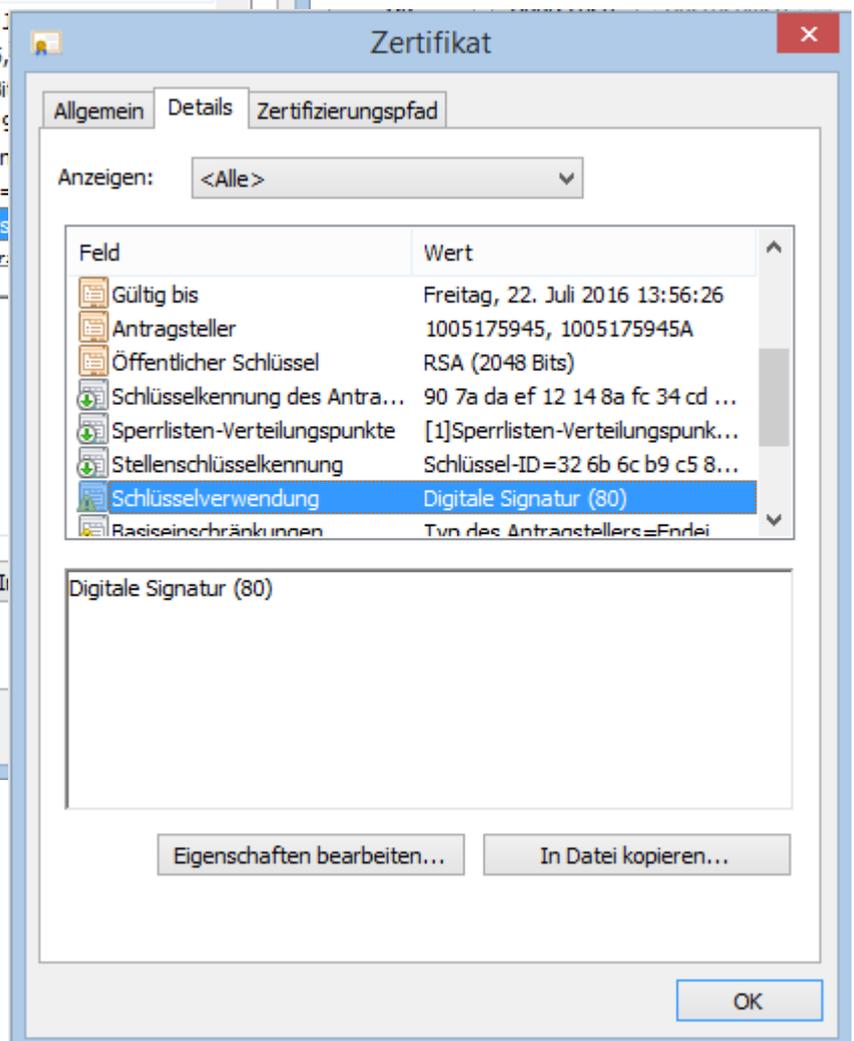
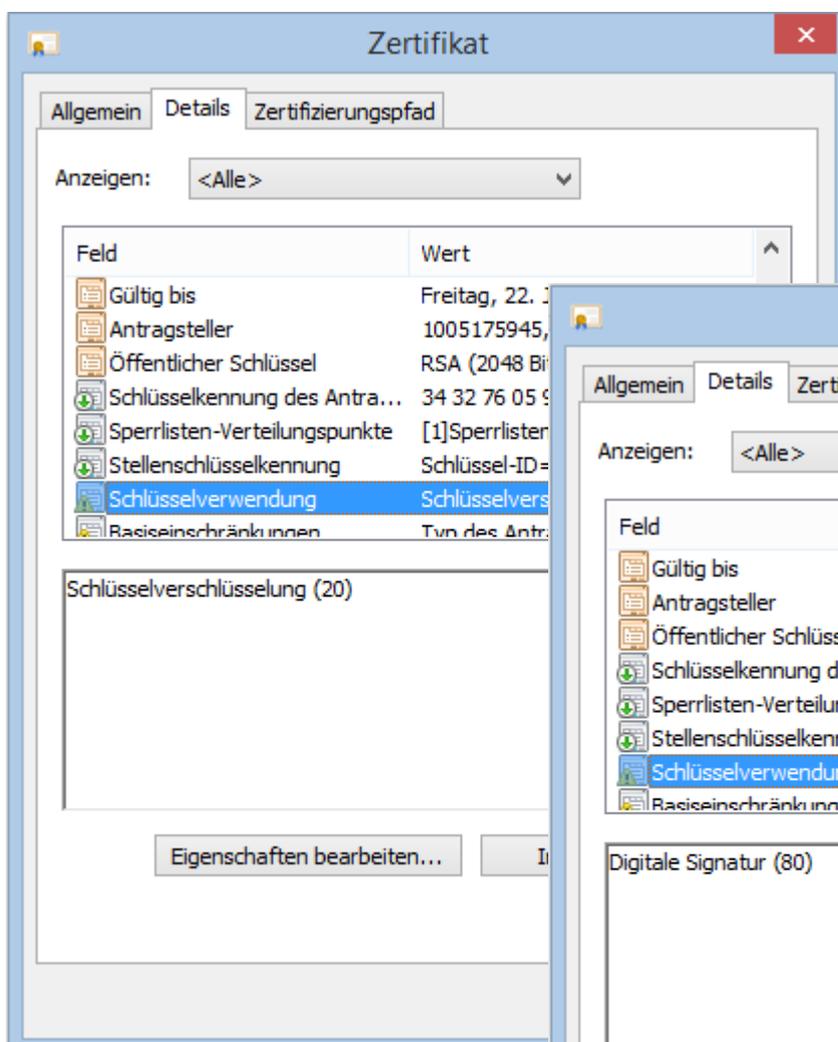
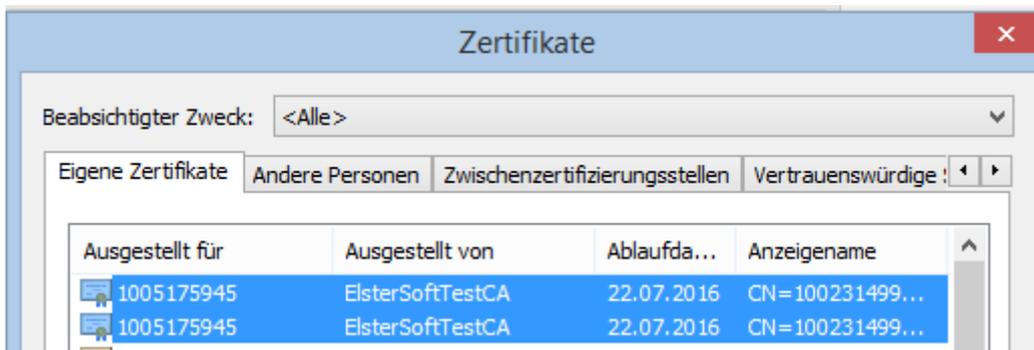
Im Zertifikatsspeicher sind nun 2 Zertifikate angelegt worden, da es sich bei dem Elster-Zertifikat um 2 einzelne Zertifikate handelt!

Es gibt ein Zertifikat mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“. Dieses Teilzertifikat dient der Entschlüsselung der späteren Rückmeldung vom Finanzamt. Das zweite Zertifikat hat die Verwendung „Digitale Signatur“. Dieses Zertifikat wird für die Authentifizierung verwendet.

Dies können Sie folgendermaßen prüfen:

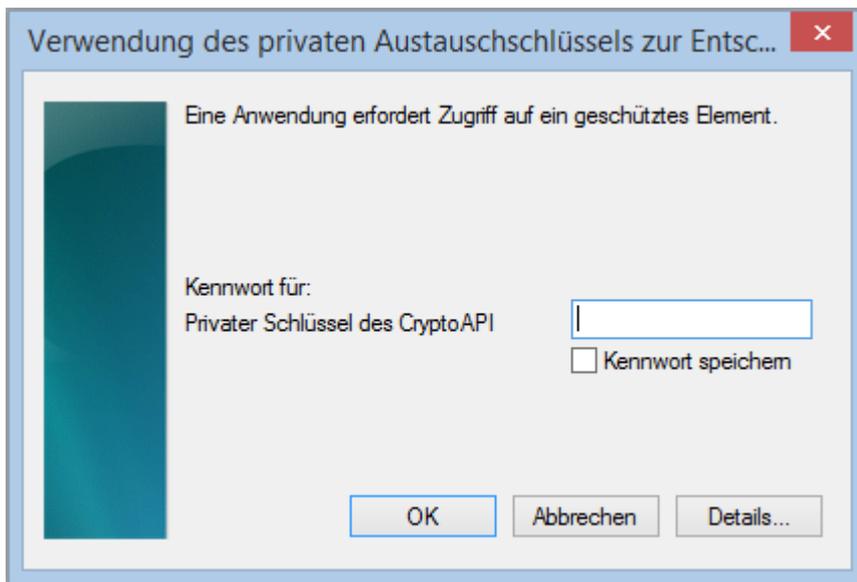
Öffnen Sie den Internet Explorer

Extras -> Internetoptionen -> Register „Inhalte“ -> Button „Zertifikate“ -> Eigene Zertifikate



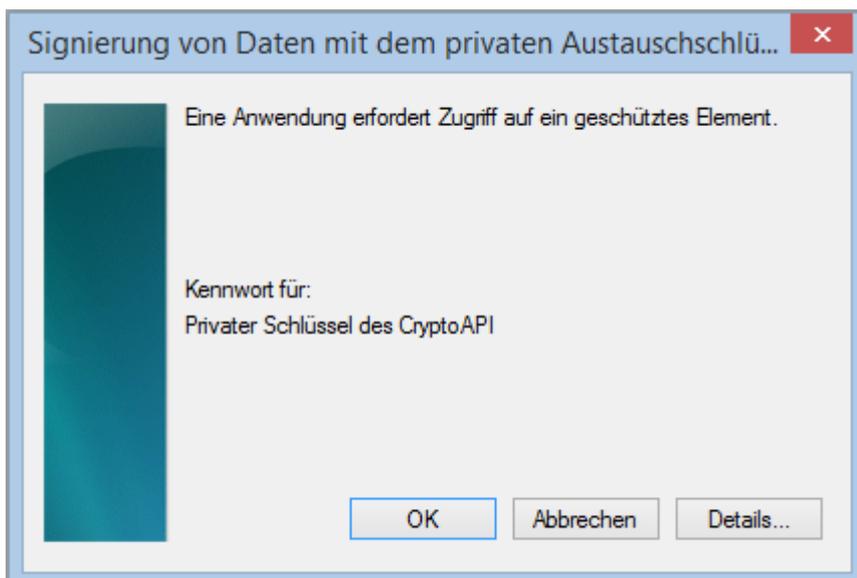
Wenn für beide Teilzertifikate die Sicherheitsstufe „Hoch“ verwendet wurde, dann werden bei der späteren Übertragung der USt-VA-Daten die Kennworte in umgekehrter Reihenfolge eingegeben.

Bei der Übertragung ohne Authentifizierung wird das als zweites eingegebene Kennwort abgefragt, also das für die digitale Signatur.

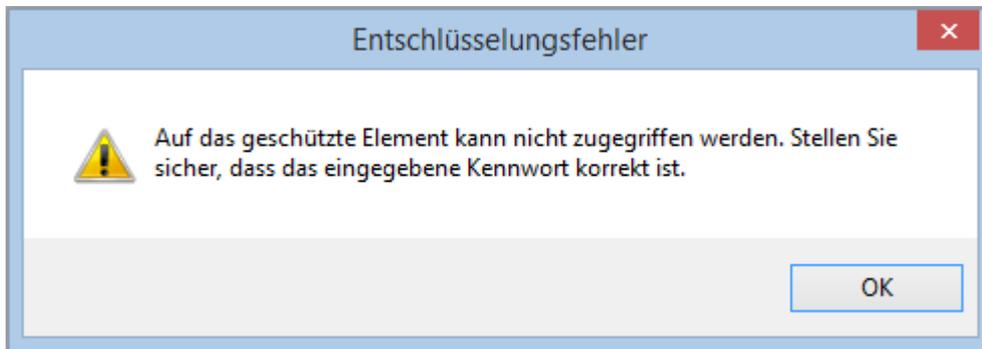


Nach korrekter Eingabe wird als nächstes das Kennwort für die Entschlüsselung der Rückmeldung abgefragt.

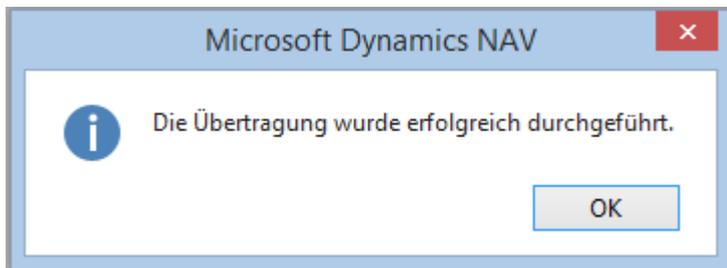
Wurde für ein Teil-Zertifikat die mittlere Sicherheitsstufe gewählt, dann erfolgt hierfür bei der Übertragung folgende Abfrage:



Folgende Meldung erscheint, wenn das Kennwort falsch eingegeben wird:



Sind die Kennworte korrekt erfasst, dann wird anschließend die erfolgreiche Übertragung bestätigt und der Vorgang ist abgeschlossen.



Überprüfen Sie anschließend bitte den Übertragungsprotokollposten.

Siehe Seite 43 ÜBERTRAGUNG DER DATEN.

## INSTALLATION DER ZERTIFIKATE IM MACHINE STORE

Mit der Version NAV 2013 / R2 ist es NICHT mehr möglich, das Persönliche Zertifikat im Machine Store zu installieren und zu verarbeiten.  
Man erhält dann den Fehler 3200.

Das öffentliche Zertifikat kann weiterhin im Machine Store installiert werden.

## FEHLERMELDUNG IM ZUSAMMENHANG MIT ZERTIFIKATEN:

Sofern das persönliche bzw. Organisations-Zertifikat nicht installiert ist, würde der Anwender mit folgender Meldung konfrontiert:

„ ...Fehlercode 3200 – Das angegebene Zertifikat konnte nicht gefunden werden“

Sofern der „Friendly Name / Angezeigter Name“ nicht korrekt in die Tabelle 11014, Certificate, eingetragen wurde erscheint bei Übertragungsversuch die Fehlermeldung 10000 – „Bei der Verarbeitung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.“ Length cannot be less than zero"

Siehe auch KB 953763 Elster: Fehlercode 10000 "Bei der Verarbeitung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten" in Microsoft Dynamics NAV (Deutschland)

<https://mbs2.microsoft.com/Knowledgebase/KBDisplay.aspx?WTNTZSMNWUKNTMMYPSLQWPZZLVZNQTYZMQXTSSNSNPQRQTRXWUTTYRLQZMUSVMSS>

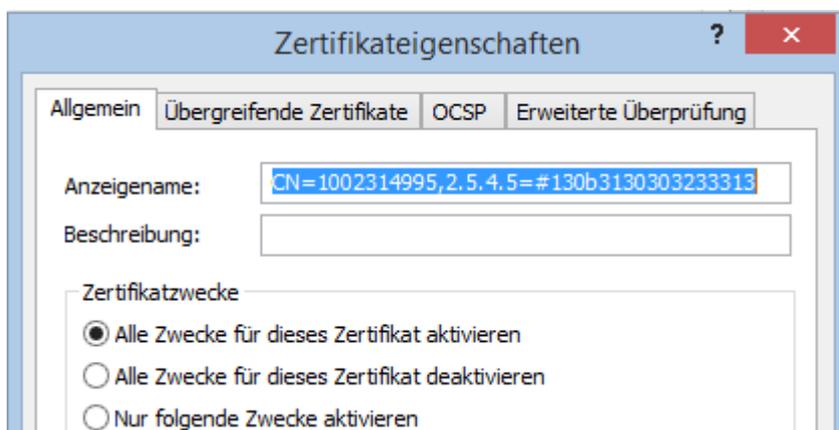
Sollte das öffentliche Zertifikat nicht installiert sein, würde der Anwender mit folgender Meldung konfrontiert:

„ ...Fehlercode 3400 – Das Zertifikat der Finanzbehörde konnte nicht geöffnet werden.“

## ANZEIGENAME (FRIENDLY NAME IN DEN UNTERNEHMENSZERTIFIKATEN LAUTEN SIGNATUREKEY / ENCRYPTIONKEY

Seit einiger Zeit kommt es immer wieder dazu, dass das persönliche Zertifikat, welches man vom Finanzamt erhalten hat und der Anzeigename (Friendly Name) nicht wie gewohnt "CN=\*\*\*\*" lautet sondern signaturekey und encryptionkey, dann können Sie den Anzeigenamen wie folgt mit dem Internet Explorer manuell ändern:

1. Öffnen Sie den Internet Explorer
2. Öffnen Sie Extras Internet Optionen (Internet Options), gehen in den Reiter Inhalt (Content) und klicken Sie auf Zertifikate (Certificates)
3. In Zertifikate (Certificate) wählen Sie das entsprechende Zertifikat und klicken Sie auf Anzeigen. Im Reiter Details klicken Sie auf Eigenschaften Bearbeiten (Edit Properties):



4. In den Zertifikatseigenschaften (Certificate Properties) können Sie nun den Anzeigenamen (Friendly name) füllen (falls hier signaturekey oder encryptionkey steht, diesen Wert einfach überschreiben).

5. Verwenden Sie am einfachsten den "CN=\*\*\*\*" Wert, welcher bereits in der NAV Zertifikatstabelle 11014 hinterlegt ist für beide Zertifikate (signaturekey und encryptionkey).

6. Falls hier der Anzeigename zu lang sein sollte, dann kürzen Sie ihn einfach ab und kopieren den gekürzten Namen wieder zurück in das Feld Zertifikatsverweis in der NAV Zertifikatstabelle 11014.

7. Wenn Sie keinen "CN=\*\*\*" Wert zur Verfügung haben, dann erstellen Sie einfach einen neuen (erfundenen) Wert. Bitte halten Sie das Format ein -> Beispiel:  
*CN=1002314996,2.5.4.5=#130b3130303233323569393541*

Nun können Sie die neuen Zertifikate für die Elsterübermittlung mit NAV wieder wie gewohnt verwenden.

Zu beachten:

Allgemeine Testzertifikate haben die Behörden nicht zur Verfügung gestellt. Unser Hersteller-Test-Zertifikat können bzw. dürfen wir Ihnen leider nicht zur Verfügung stellen. Die Steuerbehörden wollen mit dieser Handhabung offensichtlich verhindern, dass die Elster-Server mit Testübertragungen übermäßig belastet werden.

Fazit: Es ist NICHT möglich die Übertragung ohne ein Zertifikat der Behörden durchzuführen. Versuche eigene Zertifikate so zu verändern das diese ggf. funktionieren führen auf den Pfad der Urkundenfälschung!

## Elektronische Übertragung

### MICROSOFT DYNAMICS NAV - EINRICHTUNG

Die folgenden Einrichtungsschritte sind durchzuführen, um die Elster Funktionalität nutzen zu können.

1. In den Firmendaten ist neben der „Steuernummer“ des übertragenden Unternehmens auch die „Nummer des Finanzamtes“ einzutragen.  
Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Allgemein/Firmendaten  
– Info-Register: Steuerbehörde

Für Testübertragungen mit dem Cronus-Mandanten kann die Finanzamtsnummer '2710' sowie die in den Demodaten vorhandene Steuernummer 11/222/3333 verwendet werden.

Ferner ist zu überprüfen, ob die Adressdaten vollständig erfasst sind.

– Info-Register: Allgemein.

Im Feld „Steuerbevollmächtigter“ ist der Name des Mitarbeiters einzutragen, der auf Seiten des Unternehmens für die Übertragung der Steuerdaten verantwortlich ist.

The screenshot shows the 'Firmendaten' window in Microsoft Dynamics NAV. The 'Allgemein' tab is selected, displaying the following data:

|                         |                  |                |  |
|-------------------------|------------------|----------------|--|
| Name:                   | CRONUS AG        | Teilnehmernr.: |  |
| Adresse:                | Hofstraße 12     | Bild:          |  |
| Adresse 2:              | Benrath          |                |  |
| PLZ-Code:               | 20097            |                |  |
| Ort:                    | Hamburg          |                |  |
| Länder-/Regionscode:    | DE               |                |  |
| Telefonnr.:             | 999 / 9 99 99 99 |                |  |
| USt-IdNr.:              | DE77777777       |                |  |
| Steuerbevollmächtigter: | Linda Martin     |                |  |
| Branchencode:           |                  |                |  |

|                      |                        |                                |            |
|----------------------|------------------------|--------------------------------|------------|
| Finanzamtsnr.:       | 2710                   | Finanzamt PLZ Code/Ort:        | 22417      |
| Steuernummer:        | 11/222/3333            | Finanzamt Ort:                 | Hamburg 36 |
| Finanzamt Name:      | Finanzamt Hamburg M... | Finanzamt Länder-/Regionscode: |            |
| Finanzamt Adresse:   | Hohe Weide 101         | Finanzamt Bundesland:          | Hamburg    |
| Finanzamt Adresse 2: |                        |                                |            |

- Es ist eine eigene Nummernserie für die "Elster-Umsatzsteuer-Voranmeldungen" anzulegen, z.B. „MWSTANMLDG“ mit Nummern beginnend mit 'UVA0001'.  
Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Allgemein/Nummernserie

Nummernserie ▾

| Code       | Beschreibung       | Startnr. | Endnr.  | Letztes D... | Letzte Nr... | Stan...                             | Man...                              | Chr...                   |
|------------|--------------------|----------|---------|--------------|--------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| MWSTANMLDG | MwSt.-Voranmeldung | UVA0001  | UVA9999 | 28.01.2016   | UVA0001      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- Die neue Nummernserie für die "Elster-Umsatzsteuer-Voranmeldungen" wird in der "Finanzbuchhaltung Einrichtung", im Register Nummerierung, in das Feld "USt.-Voranmeldungsnummern" eingetragen.  
Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Finanzmanagement/Finanzen/Finanzbuchhaltung Einrichtung  
– Info-Register „Nummerierung“

Bearbeiten - Finanzbuchhaltung Einrichtung

START AKTIONEN CRONUS AG ?

Ansicht Bearbeiten OneNote Notizen Links Aktualisieren Filter löschen Gehe zu Vorheriger Nächster

Verwalten Dateianhang anzeigen Seite

Finanzbuchhaltung Einrichtung

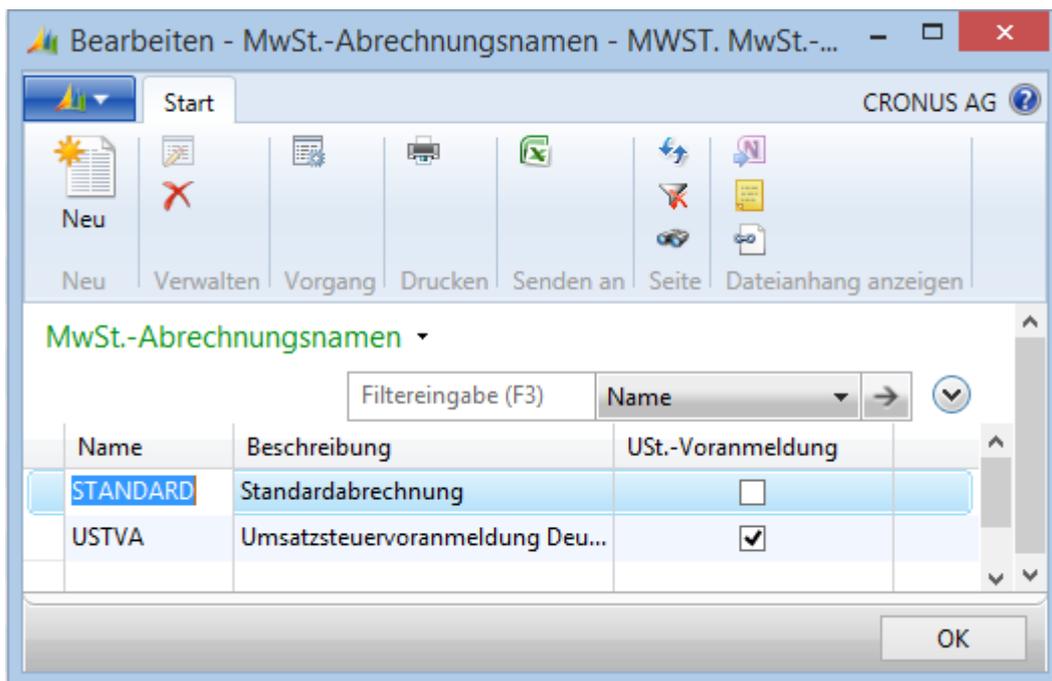
Allgemein

Nummerierung

Bankkontonummern: BANK USt.-Voranmeldungsnummern: MWSTANMLDG

OK

- Die MwSt.-Abrechnung, die für die Ermittlung der Daten für die „Elster-Umsatzsteuer-Voranmeldungen“ verwendet werden soll, ist als solche zu markieren. Dazu wird die Form „MwSt.-Abrechnungsnamen“ geöffnet und die entsprechende Umsatzsteuervoranmeldung im Feld „USt.-Voranmeldung“ markiert.  
Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Finanzmanagement/Allgemein/ MwSt.-Abrechnung Vorlagen  
– Navigate -> Abrechnungsnamen



In der gewählten Abrechnung sind die für die Erstellung der USt-Voranmeldung von den Behörden vorgesehenen Rubrikennummern anzulegen.

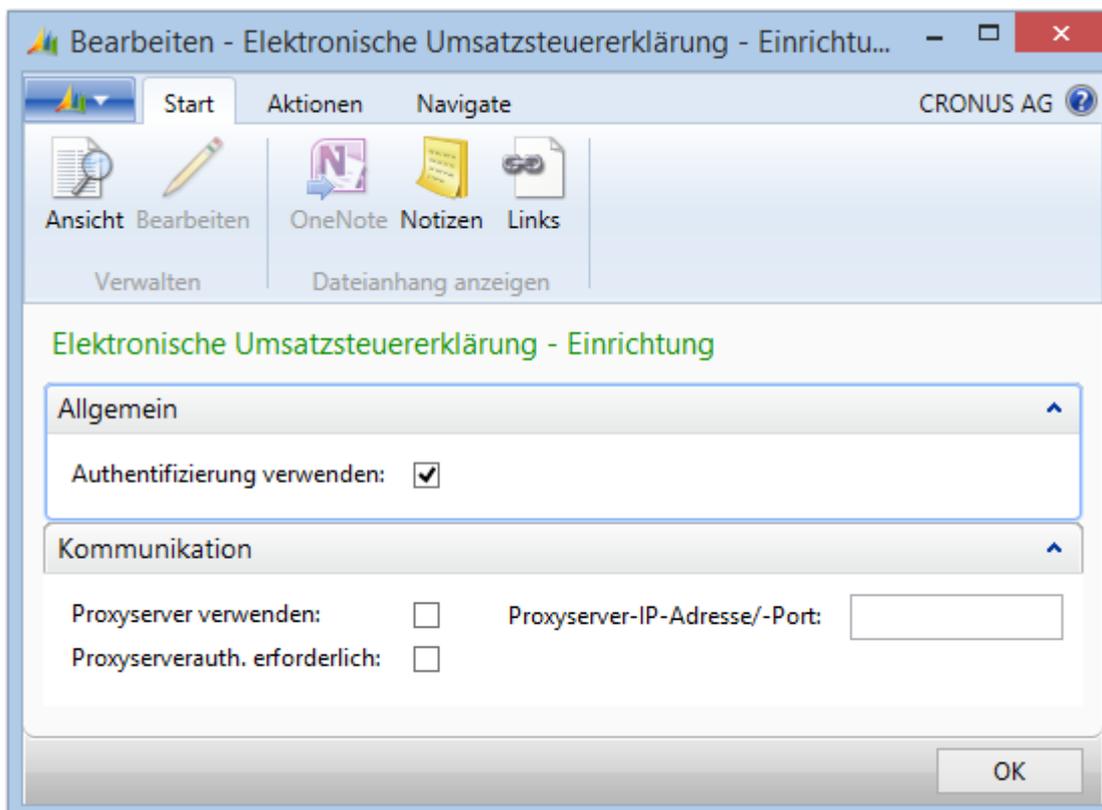
5. "Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung"  
Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Finanzmanagement/Finanzen–  
Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung

Die Einstellung "Authentifizierung verwenden" ist vorzunehmen, wenn die verschlüsselten XML Daten zusätzlich „signiert“ und dann übertragen werden sollen. (Siehe hierzu auch Seite 11 INHALT DER \*.PFX) Im Register Kommunikation wird eingerichtet, ob ein Proxy Server verwendet werden soll und welche IP-Adresse und welchen Port dieser Proxy Server benutzt.

Sofern der Proxy Server mit einem dedizierten User und Password genutzt werden soll, muss die Einstellung "Proxyauthentifizierung erforderlich" = JA vorgenommen werden. Dadurch wird gesteuert, dass das System bei jeder Übertragung die Eingabe des Proxy Server User und dessen Password anfordert.

### Proxy Server

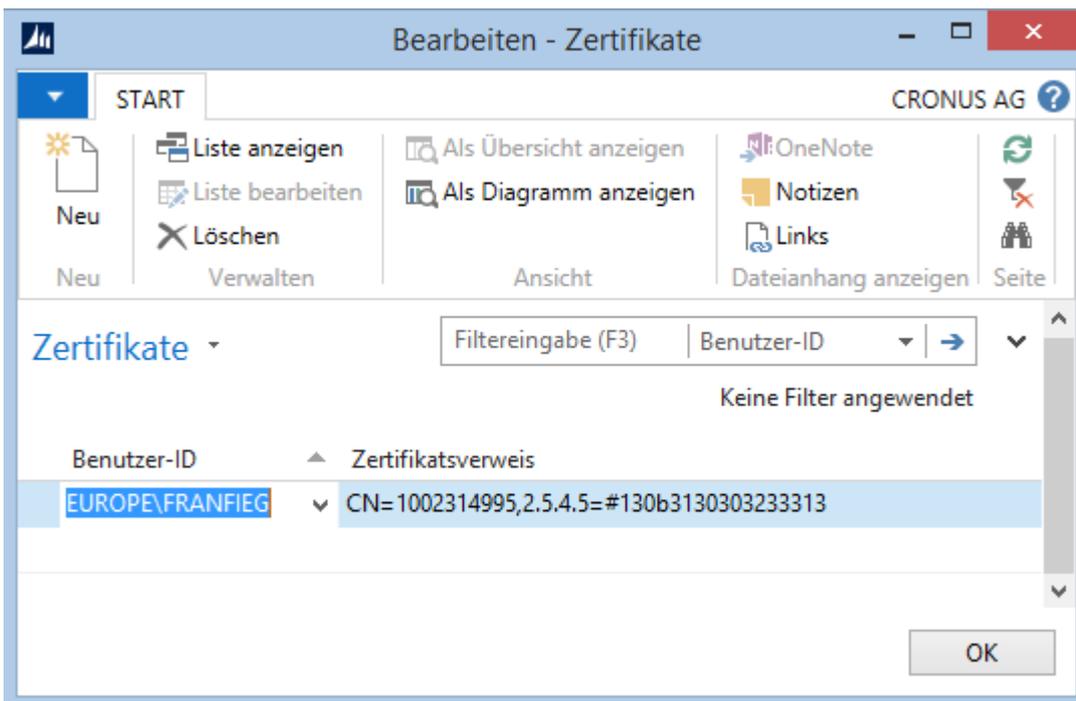
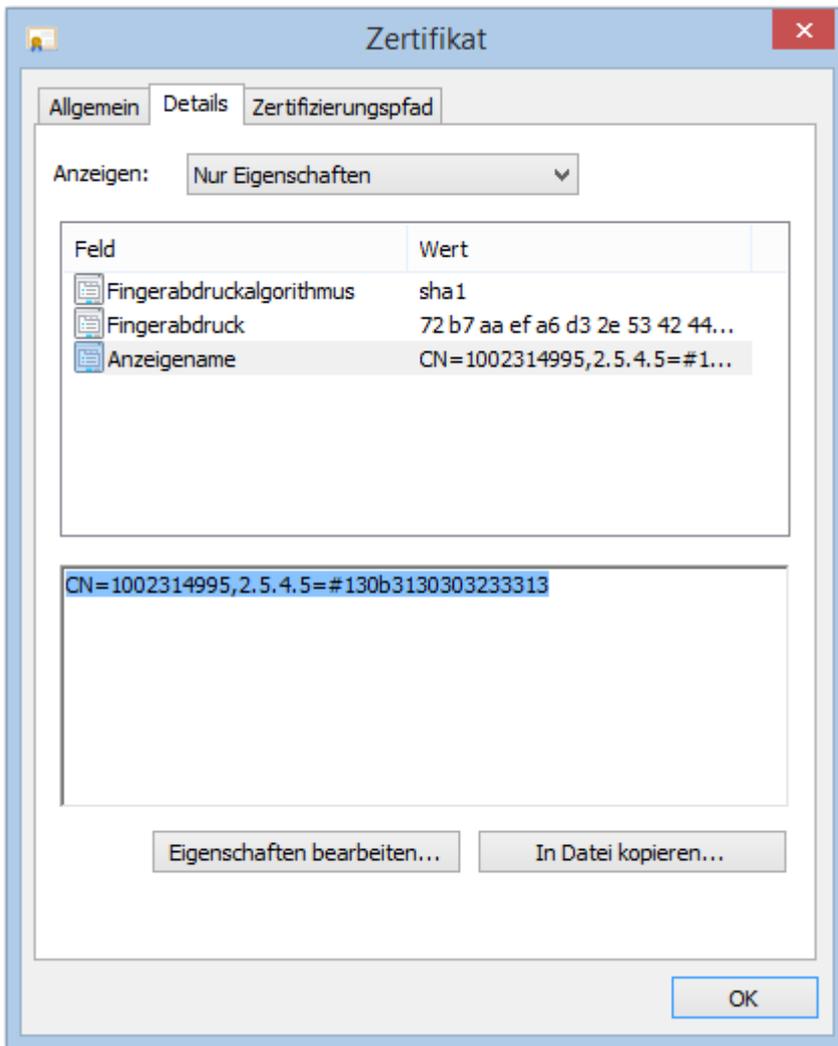
Des Weiteren wird die Übertragung durch entsprechende Einrichtungsparameter in Microsoft Dynamics NAV weiterhin unterstützt, wenn Unternehmen einen Proxy Server im Einsatz haben. Von der Entwicklungsabteilung wurde die Übertragung mit dem ISA 2004 Proxy Server getestet und empfohlen. Andere Proxy-Produkte werden nicht supportet.



6. "Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung" / Zertifikate  
 Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Finanzmanagement/Finanzen–  
 Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung  
 - Navigate -> Zertifikate

Für jeden User, der die Übertragung der Umsatzsteuerdaten vornehmen wird, ist die Referenzierung auf dessen verwendetes Softwarezertifikat vorzunehmen. Als Referenzierung ist der sog. "Friendly Name" / "Angezeigter Name" des Zertifikates zu verwenden, der im Internet Explorer zu finden ist. Der "Friendly Name" wird in den Detailinformationen zum Zertifikat angezeigt: Dazu wird unter Internet Explorer / Extras / Internetoptionen / Inhalte / Zertifikate ein Doppelklick auf dem verwendeten Zertifikat durchgeführt. Der "Friendly Name" oder "Anzeigename" wird daraufhin im Register "Details" abgelesen. Der Textstring kann mit Copy & Paste in die Microsoft Dynamics NAV Tabelle 11014 übertragen werden. Es ist hierbei egal, aus welchem Zertifikatseintrag der "Anzeigename" genutzt wird.

Siehe auch Seite 30 ANZEIGENAME (FRIENDLY NAME IN DEN UNTERNEHMENSZERTIFIKATEN LAUTEN SIGNATUREKEY / ENCRYPTIONKEY

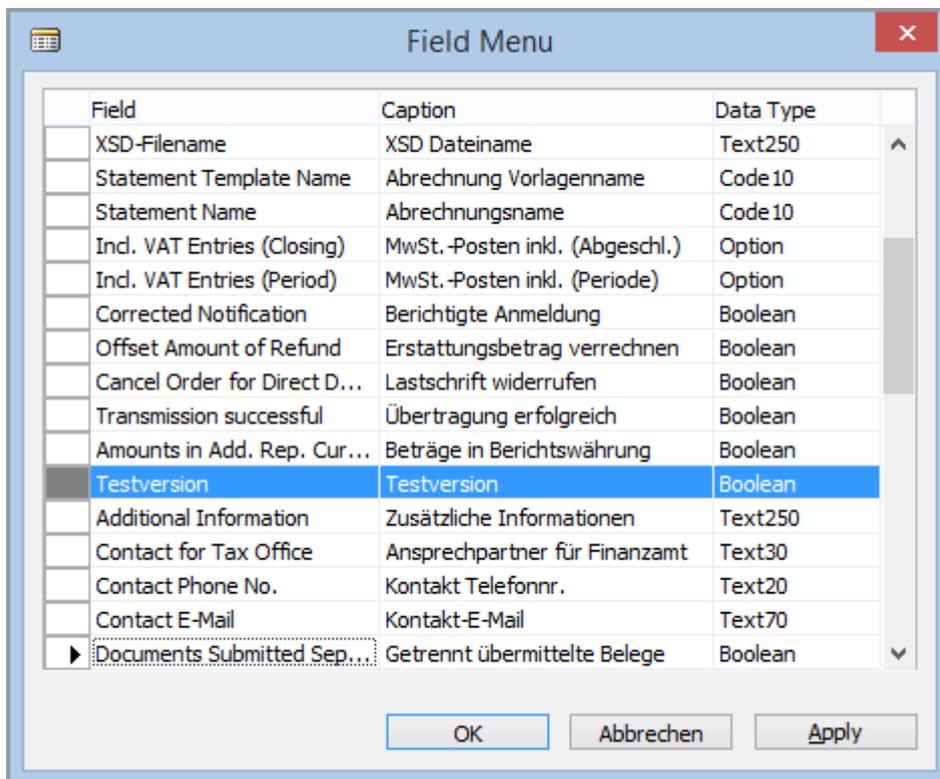


## EINRICHTUNG FÜR EINE TESTÜBERTRAGUNG

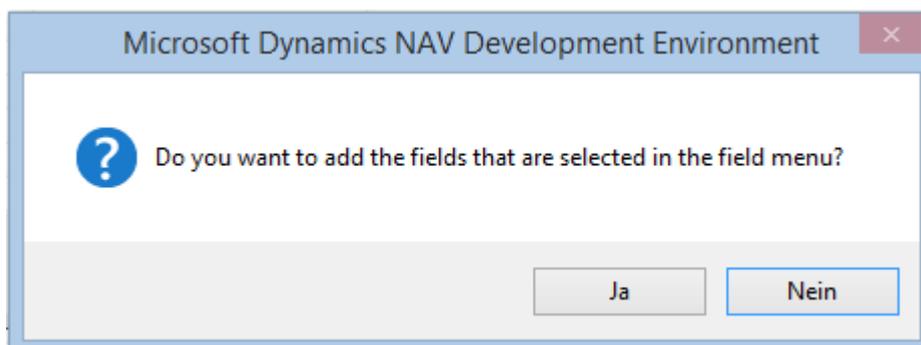
Grundsätzlich ist es möglich um bei der Einrichtung der ELSTER Funktionalität unabhängig zu sein, eine Testübertragung durchzuführen. Folgende Schritte müssen Sie hierfür zuerst durchführen.

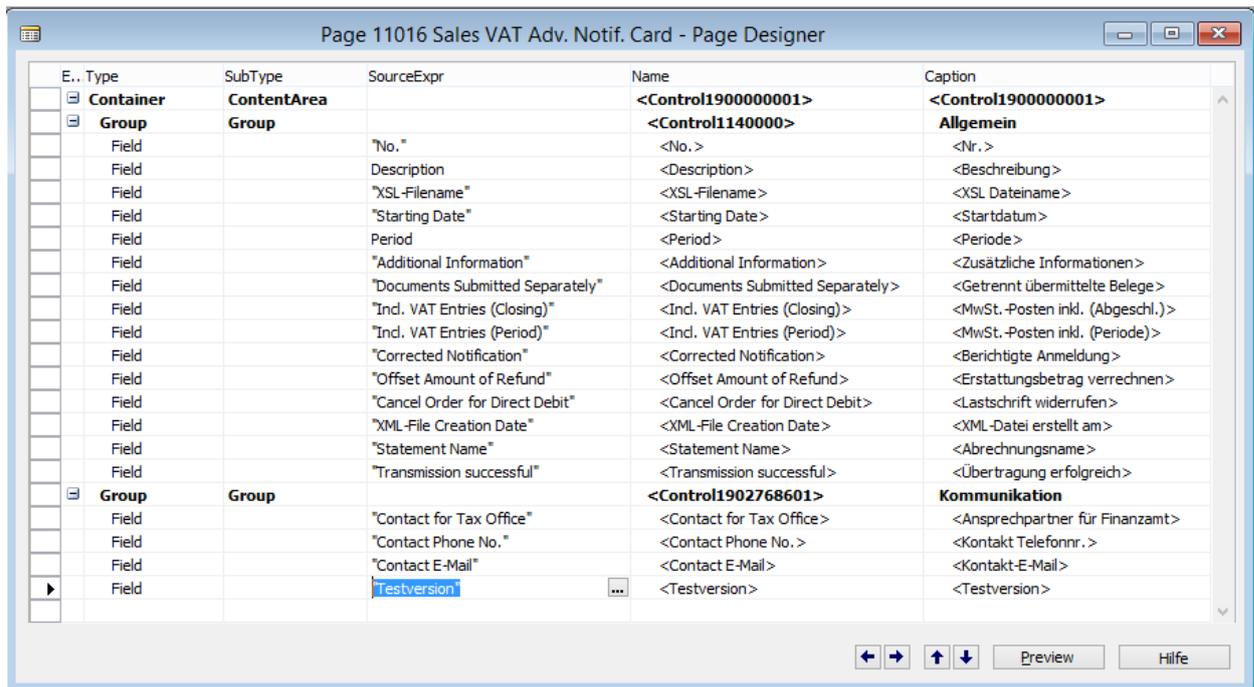
### Entwicklungsumgebung

1. Öffnen Sie die Entwicklungsumgebung
2. Extras -> Object Designer  
wählen Sie die Page 11016  
Button "Design"  
Klicken Sie auf die letzte Reihe  
Ansicht -> Field Menu  
Wählen Sie hier das Feld "Testversion" aus und drücken ok

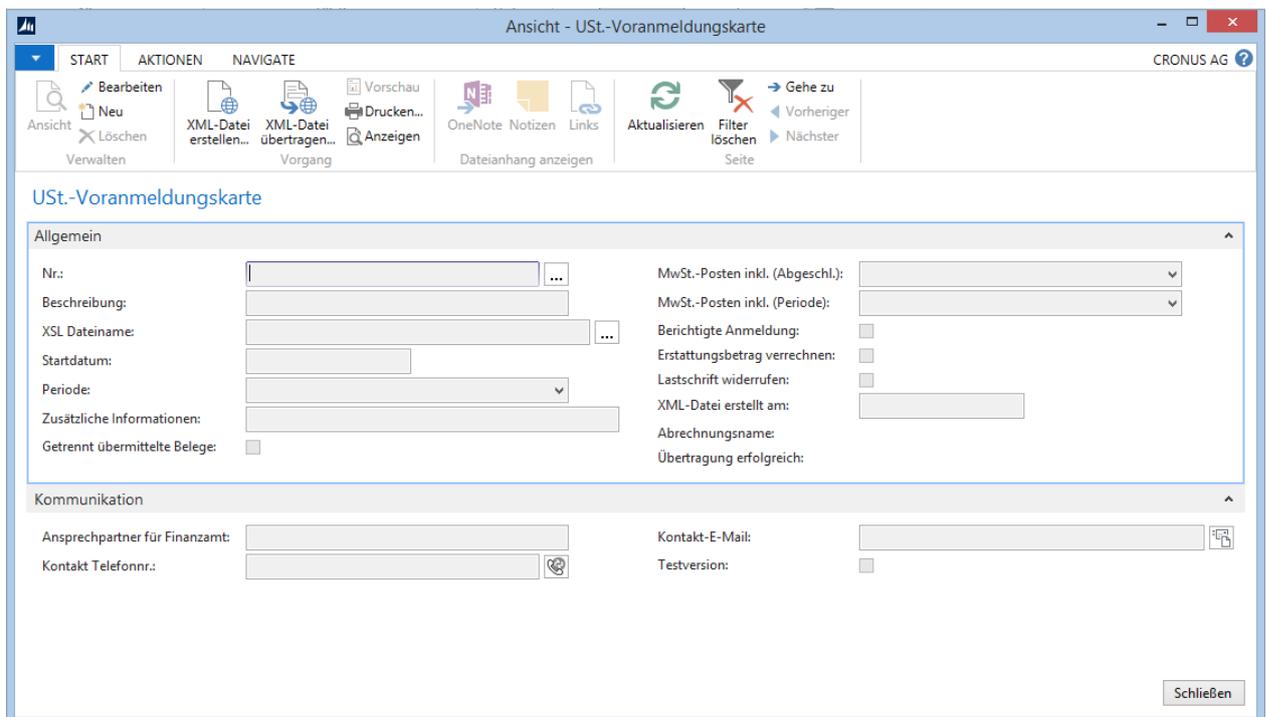


3. Klicken Sie in die letzte Zeile der Page und bestätigen Sie folgende Abfrage mit ja.





1. Verlassen Sie die Form mit ESC  
Und kompilieren diese, damit die Änderungen wirksam werden.
2. Wenn Sie nun den Button "Run" drücken, können Sie prüfen ob die Änderung zur Verfügung steht.



## ERSTELLEN DER DATEN

Die folgenden Schritte sind notwendig, um die Daten für die elektronische USt.-Vor Anmeldung erstellen zu können.

1. Die USt.-Vor anmeldungskarte ist zu öffnen über folgenden Pfad:

Abteilungen / Finanzmanagement / Periodische Aktivitäten / MwSt. / Umsatzsteuervoranmeldung

The screenshot shows a software window titled "Neu - USt.-Vor anmeldungskarte - UVA0002 - July 2014". The window has a menu bar with "START", "AKTIONEN", and "NAVIGATE". Below the menu bar is a toolbar with various icons for actions like "Ansicht", "Neu", "Löschen", "Verwalten", "XML-Datei erstellen...", "XML-Datei übertragen...", "Anzeigen", "Vorschau", "Drucken...", "Dateianhang anzeigen", "OneNote", "Notizen", "Links", "Aktualisieren", "Filter löschen", "Seite", "Gehe zu", "Vorheriger", and "Nächster". The main content area is titled "UVA0002 - July 2014" and contains two sections: "Allgemein" and "Kommunikation".

**Allgemein**

|                               |                          |                                 |                           |
|-------------------------------|--------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| Nr.:                          | UVA0002                  | MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.): | Offen                     |
| Beschreibung:                 | July 2014                | MwSt.-Posten inkl. (Periode):   | Vor und innerhalb Periode |
| XSL Dateiname:                |                          | Berichtigte Anmeldung:          | <input type="checkbox"/>  |
| Startdatum:                   | 01.07.2014               | Erstattungsbeitrag verrechnen:  | <input type="checkbox"/>  |
| Periode:                      | Monat                    | Lastschrift widerrufen:         | <input type="checkbox"/>  |
| Zusätzliche Informationen:    |                          | XML-Datei erstellt am:          |                           |
| Getrennt übermittelte Belege: | <input type="checkbox"/> | Abrechnungsname:                |                           |
|                               |                          | Übertragung erfolgreich:        | Nein                      |

**Kommunikation**

|                                |                 |                 |                          |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------|
| Ansprechpartner für Finanzamt: | Frau Mustermann | Kontakt-E-Mail: |                          |
| Kontakt Telefonnr.:            |                 | Testversion:    | <input type="checkbox"/> |

OK

2. Ein neuer Datensatz wird über den Button "Neu" angelegt. Dabei wird die Nummer aus der hinterlegten Nummernserie gezogen oder manuell vergeben
3. Als Beschreibung bietet sich die Verwendung des aktuellen Voranmeldungszeitraumes in Kombination mit der Jahresangabe an (z.B. 'Juli 2016'). Im Feld „Startdatum“ ist der erste Tag des Voranmeldungszeitraumes anzugeben, z.B. 01.07.16.
4. Im Info Register Kommunikation ist zwingend die Angabe des Ansprechpartners des Unternehmens für Rückfragen des Finanzamtes anzugeben. Ansonsten lässt sich das XML Dokument später nicht erstellen.
5. Die Felder „Zusätzliche Informationen“ und „Getrennt übermittelte Belege“ sind reine Informationsfelder. Werden beispielsweise für einen Anmeldezeitraum ungewöhnlich viele oder hohe Verkaufs-Gutschriften oder ungewöhnlich hohe Vorsteuerbeträge gemeldet, dann kann der Anwender mit dem Feld „Getrennt übermittelte Belege“ weitere schriftliche Erläuterungen, die auf dem Postweg folgen werden, 'ankündigen' und so Rückfragen der Steuerbehörden umgehen / vorwegnehmen.

6. Die Felder auf der rechten Seite des Registers „Allgemein“ sind Parameter für die Erstellung der USt.-Voranmeldung verwendet werden. Je nachdem, ob die MwSt-Posten später gebucht werden, oder nicht, sollten die ersten beiden Parameter kombiniert werden. Werden die MwSt-Posten gebucht, dann ist die sinnvolle Kombination „MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.)“ = 'Offen', „MwSt.-Posten inkl. (Periode)“ = 'Vor und Innerhalb Periode'. Werden die MwSt-Posten nicht gebucht, dann ist die sinnvolle Kombination „MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.)“ = 'Offen und geschlossen', „MwSt.-Posten inkl. (Periode)“ = 'Innerhalb Periode'.
7. Wenn Sie wie unter Punkt "EINRICHTUNG FÜR EINE TESTÜBERTRAGUNG" auf Seite 37 das Feld Testversion eingerichtet haben und der Wert des Feldes 'JA' ist, wird eine XML-Datei erstellt, die als „Test“ markiert ist. Diese Datei kann ohne weitere Auswirkungen testweise an die Steuerbehörden übertragen werden. Eine als ‚Testversion‘ markierte USt.-Voranmeldung kann nach der Erstellung der XML Datei nicht in eine „echte“ USt.-Voranmeldung geändert werden, ohne dass die vorher erzeugte XML gelöscht wurde.
8. Um die XML Datei zu erstellen drücken Sie den Button "XML-Datei erstellen" (für den CC ist im Menu „Funktion“ die Funktion „XML-Datei erstellen“ auszuführen) und die erscheinende Abfrage mit 'OK' zu bestätigen. Die XML Datei wird daraufhin in der Microsoft Dynamics NAV Datenbank erzeugt und als BLOB-Feld gespeichert.

## ANZEIGEN UND DRUCKEN DER ERSTELLTEN DATEN

Um die Daten des erstellten XML-Dokumentes vor der Übertragung ggf. noch einmal zu überprüfen oder für die eigenen Unterlagen zu drucken, muss wie folgt vorgegangen werden:

1. In der USt.-Voranmeldungskarte ist im Feld „XSL Dateiname“ der Pfad einschließlich dem Dateinamen (ustva.xml) einzugeben.

## HINWEIS:

Es müssen alle vom Finanzamt gelieferten Stylesheets im gleichen Verzeichnis liegen.

|   |                  |                |       |
|---|------------------|----------------|-------|
|  elsteranmeldung.xml | 31.03.2011 16:11 | XSL-Stylesheet | 20 KB |
|  elsterbasis.xml     | 31.03.2011 16:11 | XSL-Stylesheet | 3 KB  |
|  geldbeträge.xml     | 31.03.2011 16:11 | XSL-Stylesheet | 2 KB  |
|  lsta.xml            | 31.03.2011 16:11 | XSL-Stylesheet | 24 KB |
|  steuernummer.xml    | 31.03.2011 16:11 | XSL-Stylesheet | 9 KB  |
|  ustva.xml           | 15.06.2011 13:31 | XSL-Stylesheet | 55 KB |

2. Beim Ausführen der Funktion „Anzeigen“ wird die XML Datei von Microsoft Dynamics NAV kopiert und in das temporäre Verzeichnis übertragen, das in Microsoft Dynamics NAV unter Extras / Optionen hinterlegt ist.

Die kopierte Datei wird dabei docv#.xml genannt, wobei '#' die fortlaufende Nummer der ggf. bereits existierenden, noch nicht gelöschten, docv#.xml enthält. Direkt nach dem Übertragen der Datei in das temporäre Verzeichnis, wird die doc#.xml mit dem Standard Internetbrowser geöffnet.

Übermittelt von:  
Frau Mustermann  
Hofstrasse 12  
20097 Hamburg

Ausdruck vor Übermittlung  
Erstellungsdatum: 25.06.2014

\*\*\* TESTFALL \*\*\*

\*\*\* TESTFALL \*\*\*

\*\*\* TESTFALL \*\*\*

Erstellt von:

Steuernummer: 10/222/33333

### Umsatzsteuer-Voranmeldung Juli 2016

#### Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

##### Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)

###### Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

|   | Kz | Bemessungsgrundlage | Kz | Steuer |
|---|----|---------------------|----|--------|
| Inneregemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.                    | 41 | 365.013 €           |    |        |
| Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG) | 43 | 25.049 €            |    |        |

###### Steuerpflichtige Umsätze

(Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)

|                             | Kz | Bemessungsgrundlage | Kz | Steuer |
|-----------------------------|----|---------------------|----|--------|
| zum Steuersatz von 19 v. H. | 81 | 2.698.006 €         |    |        |

###### Inneregemeinschaftliche Erwerbe

###### Steuerpflichtige inneregemeinschaftliche Erwerbe

|                             | Kz | Bemessungsgrundlage | Kz | Steuer |
|-----------------------------|----|---------------------|----|--------|
| zum Steuersatz von 19 v. H. | 89 | 69.353 €            |    |        |

###### Abziehbare Vorsteuerbeträge

|   | Kz | Bemessungsgrundlage | Kz | Steuer               |
|---|----|---------------------|----|----------------------|
| Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Absatz 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 5) und aus inneregemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§25b Absatz 5 UStG) |    |                     | 66 | 238.923,27 €         |
| Vorsteuerbeträge aus dem inneregemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)   |    |                     | 61 | 13.177,25 €          |
|   | Kz | Bemessungsgrundlage | Kz | Steuer               |
| <b>Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung verbleibender Überschuss</b>   |    |                     | 83 | <b>-252.100,52 €</b> |

#### HINWEIS:

Das Stylesheet ustva.xsl wird von nicht komplett von uns supportet, da das Stylesheet direkt von den Behörden zur Verfügung gestellt wird und wir keinen Einfluss auf dieses haben.

3. Das erstellte XML-Dokument kann über die Druck-Funktionalität des Browsers ausgedruckt werden.

Aber:

Der Ausdruck dieser Ansicht ist NICHT zur Versendung an das Finanzamt bestimmt!

## ÜBERTRAGEN DER DATEN

Um die erstellte XML-Datei an die Steuerbehörden zu übertragen drücken Sie den Button „XML-Datei übertragen“. Microsoft Dynamics NAV übergibt daraufhin die XML-Datei an die „COM“-Komponente, den „ElsterTransferHandler“. Das XML Dokument wird verschlüsselt und signiert und via Internet an die Steuerbehörde übergeben. Die Daten werden bei den Steuerbehörden sofort verarbeitet. Die Steuerbehörden senden daraufhin ein XML-Dokument zurück. Ggf. enthält die Rückmeldung einen „Rückgabecode“ mit einem entsprechenden „Rückgabebetext“. Diese Rückmeldung der Steuerbehörden wird vom „ElsterTransferHandler“ empfangen, entschlüsselt und an Microsoft Dynamics NAV übergeben. In Microsoft Dynamics NAV wird daraufhin ein neuer Datensatz in der Tabelle „Übertragungsprotokollposten“ angelegt, der auch die Rückmeldung selbst enthält (als BLOB-Feld).

Um den Erfolg oder Misserfolg einer Übertragung zu überprüfen stehen Übertragungsprotokollposten zur Verfügung. Diese sind über die USt.-Vorankündigungskarte zu erreichen. Wählen Sie hierzu Navigate ->Übertragungsprotokollposten

| Übertragu... | Benutzer ID     | Übertragu...                        | Rückgabec... | Rückgabebetext | Lfd. Nr. |
|--------------|-----------------|-------------------------------------|--------------|----------------|----------|
| 26.06.2014   | EUROPE\FRANFIEG | <input checked="" type="checkbox"/> |              |                | 1        |

Wenn die Übertragung der Daten erfolgreich durchgeführt werden konnte, ist das Feld „Übertragung erfolgreich“ auf 'JA' gesetzt worden. Konnte die Übertragung nicht erfolgreich durchgeführt werden, so sind die Felder „Rückgabecode“ und „Rückgabebetext“ entsprechend gefüllt.

## ANZEIGEN UND DRUCKEN DER RÜCKMELDUNG DES FINANZAMTES

Um die Rückmeldung der Finanzbehörden anzusehen, markieren Sie bitte den entsprechenden Datensatz in den Übertragungsprotokollposten und führen die Funktion „Anzeigen“ aus.

Für die Anzeige der Rückmeldung wird dasselbe „XSL Style Sheet“ und derselbe interne Prozess des Kopierens in den temporären Ordner genutzt, der bereits unter der Überschrift „Anzeigen und Drucken der erstellten Daten“ beschrieben wurde.

In der Ansicht im Browser finden Sie in der Kopfzeile eine Referenznummer des Vorgangs (Transferticket), die von den Steuerbehörden vergeben wurde, sowie Datum und Uhrzeit der Bearbeitung durch die Behörden. Diese sind über die USt.-Vorankündigungskarte zu erreichen. Wählen Sie hierzu Navigate ->Übertragungsprotokollposten

|  |  |                         |
|--|--|-------------------------|
| Übermittelt von:<br>Frau Fiegler<br>Hofstrasse 12<br>20097 Hamburg | Eingang auf Server: 06.10.2011,10:19:47<br>Transferticket: 0000013256003200311<br>Erstellungsdatum: 06.10.2011 |                         |
| <b>*** TESTFALL ***</b>  | <b>*** TESTFALL ***</b>  | <b>*** TESTFALL ***</b> |

## HINWEIS

### LÖSCHEN DES XML DOKUMENTES

Solange keine erfolgreiche Übertragung echter Daten an die Steuerbehörden erfolgt ist, kann die erzeugte und in der Datenbank gespeicherte XML-Datei gelöscht werden. Dateien, die unter Verwendung der Einstellung „Testversion“ erzeugt wurden können, immer gelöscht werden. Öffnen Sie zum Löschen der XML-Datei aus der Microsoft Dynamics NAV Datenbank die Page „USt.-Vorankündigungskarte“. und führen dieses über Aktionen -> „XML-Datei löschen“ aus.

## Weitere Informationen

### FEHLERCODES

Hier finden Sie eine Liste der Fehlercodes, die direkt vom ElsterTransferHandler an Microsoft Dynamics NAV zurückgegeben werden.

| Code | Description   |
|------|---|
| 1000 | The calling program is not identified as Axapta/Navision. It is not possible to call any functionality from within other software than Axapta/Navision. |
| 2000 | The connection to one of the tax authority server could not be established. Check network connectivity or try again later.                              |
| 2100 | The XML document could not be successfully sent. The connection ended unexpectedly.   |
| 2200 | The response connection from the connected tax authority server could not be established. Check network connectivity or try again later.                |
| 2300 | The XML document could not be successfully received. The connection ended unexpectedly.   |
| 3000 | The key store of the configured certificate could not be opened. Secure that the certificate is installed correctly.                                    |
| 3100 | The currently logged on user is not authorized to open the key store of the configured certificate.   |
| 3200 | The configured certificate could not be found. Check configuration.   |
| 3300 | The configured certificate does not have the necessary private key or the password for accessing the private key is wrong. Please try again.            |
| 3400 | The public key file of tax authorities could not be opened.   |
| 4000 | The decryption failed because the certificates private key is not matching the public key used for encrypting the message.                              |
| 4100 | The decryption failed. Probably because of during transmission corrupted data.  |
| 5000 | The compression failed.   |
| 5100 | The decompression failed. Probably because of during transmission corrupted data.   |
| 6000 | Proxy server is not responding. Check proxy and/or network configuration and try again.   |
| 6100 | Configured user is not authorized to connect to requested server through configured proxy. Check access rights and proxy configuration.                 |
| 6200 | Proxy username / password combination not known or wrong.   |
| 7000 | Signature failed because certificate can not be used for signing data.  |
| 7100 | Signing XML failed.   |

Die Fehlermeldungen, die von den Behörden zurückgegeben werden, entnehmen Sie bitte der beiliegenden Liste



FA Fehlerliste.pdf

## PERSONEN- UND ADRESSDATEN

Hier ein paar Informationen zu den Personendaten, die verwendet werden.

In dem XML Dokument werden Personen und Adressdaten als Datenlieferant in 3 Sektionen verwendet, im THeader, im Nutzdatenheader und in den Nutzdaten.

Beim Datenlieferanten handelt es sich nach Angaben aus dem Elster Forum um diejenige natürliche Person, welche die Software bedient, bzw. in deren Namen die Software bedient wird, um die Daten zu übersenden („auf den Sendeknopf drückt“ - NICHT jedoch ein etwaiger Erfüllungsgehilfe).

### Beispiel 1:

Der Steuerberater Herr Müller, der für die Steuerkanzlei Riesig arbeitet, fertigt eine Umsatzsteuererklärung für eine Firma an. Da Herr Müller aber keinen blassen Schimmer davon hat, wie Daten versendet werden hat, beauftragt er Herrn Huber die Daten zu übermitteln  
Datenlieferant:

Im THeader: Steuerkanzlei Riesig

Im NHeader: Steuerberater Herr Müller

In den Nutzdaten: Steuerberater Herr Müller

(Herr Huber ist ein Erfüllungsgehilfe und steht daher nirgends!)

### Beispiel 2:

"Firma ABC", Buchhalterin "Fr. Müller" erstellt und übermittelt UVA, bei Firma ABC handelt es sich um keine Körperschaft

DatenLieferant:

THeader: Firma ABC

NHeader: Fr. Müller

Nutzdaten: Fr. Müller

DatenLieferant:

THeader: Firma ABC (wenn die Firma ABC eine GmbH ist, würde im Datenlieferanten THeader der Geschäftsführer stehen)

NHeader: Fr. Müller

Nutzdaten: Fr. Müller

Zu den jeweiligen Datenlieferanten (im THeader, NHeader und Nutzdaten), deren Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse angeben.

Bei den Nutzdaten sind die beiden Tags Telefon und EMail optional und müssen somit nicht mitgeliefert werden.

Die Information für den TransferHeader stammt aus der Tabelle Firmendaten. Die Angabe zur Person für den NutzdatenHeader und die Nutzdaten stammen aus der USt-Voranmeldungskarte, Tabelle 11011, Umsatzsteuervoranmeldung

## BENÖTIGTE BESTANDTEILE EINER INSTALLATION:

Für eine Installation sind mindestens folgende Bestandteile erforderlich:

- Microsoft Dynamics NAV-Objekte (siehe MICROSOFT DYNAMICS NAV - OBJEKTE)
- ElsterTransferHandler.dll, dieser wird durch die Dynamics NAV Client Installation mitinstalliert.
- ustva.xsl (Stylesheet)
- Coala2019.pem.cer (öffentlicher Teil des Zertifikats des Finanzamtes)
- Organisationszertifikat / Persönliches Zertifikat des Kunden

## GRANULES

Um die neue Elster-Funktionalität nutzen zu können muss die Lizenz die Granules 3,010 (Fibu) und 5,047,660 (GDPdU) enthalten.

## RÜCKMELDUNG VOM FINANZAMT: „DIE LÄNGE DES TEXTSTRINGS ÜBERSCHREITET DIE GRÖÖE DES ZEICHENPUFFERS“

Es ist möglich, dass der Rückgabertext des Finanzamtes nicht ausgegeben werden kann, da die Darstellung wegen eines Textüberlaufs abbricht.

### Folgende Meldung erscheint:

„Die Länge des Textstrings überschreitet die Größe des Zeichenpuffers“

Sofern Sie die CU 11001 wie folgt ändern, können Sie die Rückmeldung des FA vor dem Abbruch als Datei wegschreiben und direkt aufrufen.

Codeunit 11001, Sales VAT Adv. Notif.-Transmit  
Function: InsertVATTransLogEntry(SalesVATAdvNotif

```
....  
VATTransLogEntry."Sales VAT Adv. Notif. No." := SalesVATAdvNotif."No.";  
VATTransLogEntry."Transmission Date" := TODAY;  
VATTransLogEntry."User ID" := USERID;  
XMLRespDoc.save('c:\RückmeldungFA.xml'); // neue Zeile  
Hyperlink('c:\RückmeldungFA.xml'); // neue Zeile  
VATTransLogEntry."Return Code" :=  
XMLDOMMgt.FindNodeText(XMLNodeCurr,'//TransferHeader/RC/Rueckgabe/Code');  
IF VATTransLogEntry."Return Code" <> '0' THEN  
    VATTransLogEntry."Return Text" :=  
    XMLDOMMgt.FindNodeText(XMLNodeCurr,'//TransferHeader/RC/Rueckgabe/Text')  
ELSE BEGIN
```

“Microsoft provides programming examples for illustration only, without warranty either expressed or implied, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability or fitness for a particular purpose. This mail message assumes that you are familiar with the programming language that is being demonstrated and the tools that are used to create and debug procedures.”

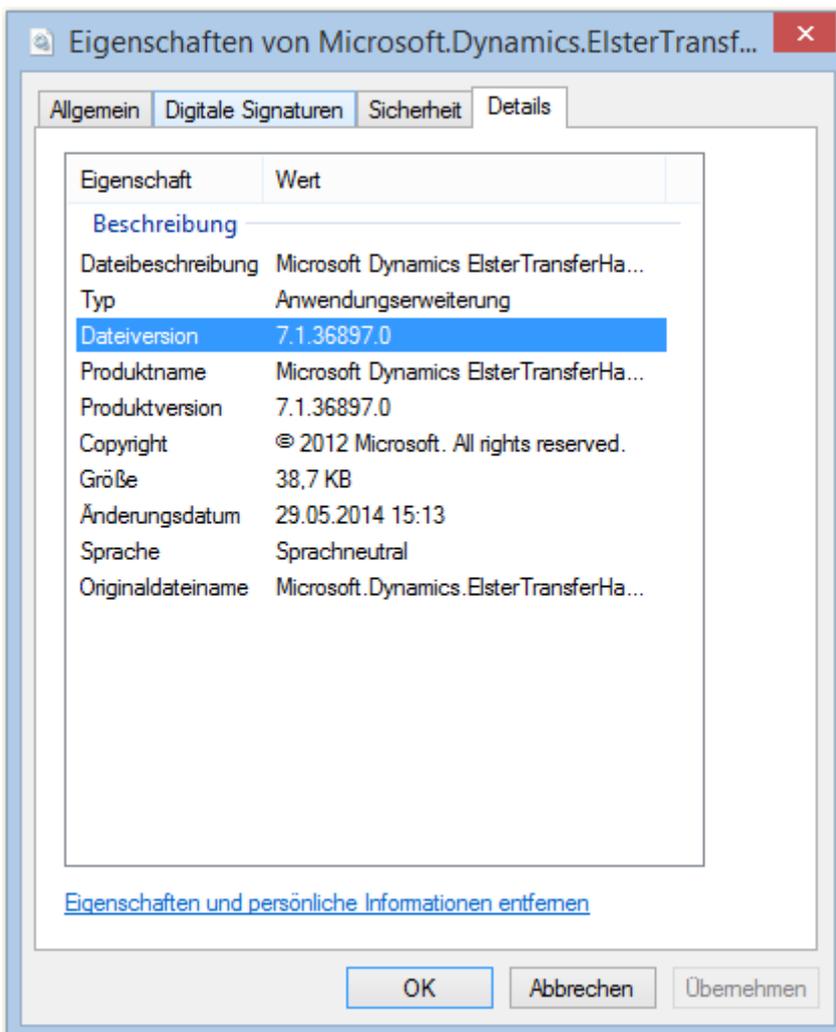
## AUSTAUSCH DES ELSTERTRANSFERHANDLERS

Überarbeitete oder korrigierte ElsterTransferHandler werden ab Dynamics NAV 2013 mit den Cumulative Updates (CU) ausgeliefert. Und durch ein technisches Update mit ausgetauscht.

Wenn Sie aber nur Elster aktualisieren wollen, dann müssen Sie die Microsoft.Dynmaics.ElsterTransferHandler.dll im Installationspfad austauschen: z.B.:  
*C:\Program Files (x86)\Microsoft Dynamics NAV\70\RoleTailored Client\Add-ins\Elster\*

- *Microsoft.Dynamics.ElsterTransferHandler.dll*

Wenn Sie danach mit der rechten Maustaste die Eigenschaften der Datei "Microsoft.Dynamics.ElsterTransferHandler.dll" öffnen, dann sollte die Dateiversion (File version) "**7.0.336897.0**" (CU8 für NAV 2013 R2) **7.1.36919.0** (CU15 für NAV 2013) lauten:



## HILFREICHE ARTIKEL UND TOOLS

NAV Developer Blog:

[http://blogs.msdn.com/nav\\_developer/default.aspx](http://blogs.msdn.com/nav_developer/default.aspx)

XML Notepad

<http://www.microsoft.com/downloads/en/details.aspx?familyid=72d6aa49-787d-4118-ba5f-4f30fe913628&displaylang=en>

---

Microsoft Dynamics ist eine Reihe von ganzheitlichen, anpassungsfähigen Business Management Lösungen, welche es Ihnen und Ihren Mitarbeitern ermöglicht, Geschäftsentscheidungen mit größerer Sicherheit zu treffen. Microsoft Dynamics arbeitet mit und wie die bekannte Microsoft Software und automatisiert und rationalisiert Finanzbuchhaltung, Kunden- und Liefer- Prozesse in einer Art, die Ihnen dabei helfen kann, Ihr Business noch erfolgreicher zu gestalten.

Weitere Informationen:

Microsoft Deutschland GmbH  
Gasstraße 6 a / Speicher M  
22761 Hamburg  
Deutschland  
Tel.: +49 40 897 22 0  
Fax: +49 40 897 22 66 99

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen geben die gegenwärtige Ansicht der Microsoft Corporation zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Da Microsoft auf sich ändernde Marktsituationen reagieren muss, gilt dieses Dokument nicht als verbindlich und Microsoft übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Garantie bezüglich der Genauigkeit der Daten.

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Microsoft übernimmt keine Haftung für die Informationen in diesem Dokument.

Die Einhaltung aller anwendbaren urheberrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders. Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Microsoft Corporation in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden.

Microsoft könnte Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder anderes geistiges Eigentum an den in diesem Dokument dargestellten und verwendeten Produkten oder Gegenständen besitzen. Wenn Microsoft dies nicht in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung ausdrücklich erlaubt, gibt Ihnen die Verwendung dieses Dokumentes keine Rechte an den Patenten, Marken, an sonstigem geistigem Eigentum und keine urheberrechtlichen Nutzungsrechte.

© 2006 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten..